

Findbuch zum Bestand

**Nachlass**  
**Manfred Plöckinger**

bearbeitet von Tina Krone

ROBERT-HAVEMANN-GESELLSCHAFT

Berlin 2009

*Aktualisierte Ausgabe 2019*

Dieses Findbuch ist Ergebnis eines Erschließungsprojektes, das durch die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und den Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR des Landes Berlin finanziert wurde.

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.  
Schliemannstraße 23  
10437 Berlin  
[www.havemann-gesellschaft.de](http://www.havemann-gesellschaft.de)

Reproduktion, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort

Geschichte und Aufbau des Bestandes	II
Biografische Daten Manfred Plöckinger	IX
Hinweise zur Benutzung des Findbuches	X
Abkürzungsverzeichnis	XI

### Bestandsverzeichnis

1. Persönliche Unterlagen	1
2. Schriftgut der Vereinigung 17. Juni 1953	3
2.1. Geschäftsunterlagen	3
2.1.1. Amtlicher Schriftverkehr, Protokolle	3
2.1.2. Mitgliederentwicklung	4
2.1.3. Finanzunterlagen	5
2.2. Unterlagen einzelner Gliederungen des Vereins	5
2.3. Interne Vorgänge	6
2.4. Juristische Auseinandersetzungen	7
2.5. Tätigkeit des Vereins	8
2.5.1. Öffentlichkeitsarbeit	8
2.5.2. Soziales Engagement	10
2.5.3. Kooperationen mit Osteuropa	12
2.6. Korrespondenz	13
2.6.1. Korrespondenz, chronologische Ablage	13
2.6.2. Briefwechsel	20
2.6.3. Korrespondenz, alphabetische Ablage	21
3. Materialien weiterer Vereinigungen und Parteien	22
4. Arbeitsunterlagen / Thematische Sammlungen	26
5. Zeitschriftensammlungen	28

### Register

Ortsindex	29
Personenindex	29
Sachindex	30
Zeitungen/Zeitschriften	31

## Vorwort

### Geschichte des Bestandes

So wie die „Vereinigung 17. Juni 1953“ ist auch ihr Mitbegründer Manfred Plöckinger nicht unumstritten. Er hat noch zu den erbitterten Gegnern der DDR und ihrer Anerkennung gehört, als die Deutsche Frage in der bundesrepublikanischen Öffentlichkeit längst zu einem anachronistischen Problem des rechten politischen Spektrums abgewertet worden war. Seine politische Biografie, eingeschlossen eine eineinhalbjährige Mitgliedschaft in der rechtsextremen NPD, schien nur das Bild von den rückwärtsgerwandten Störern des über mehrere Jahrzehnte sorgfältig austarierten Verhältnisses zwischen den beiden deutschen Staaten zu bestätigen. Dieser Nachlass ist geeignet, eine differenziertere Bewertung der Akteure gegen die Teilung Deutschlands zu ermöglichen.

Manfred Plöckinger war Teilnehmer am Aufstand des 17. Juni 1953. Mit 21 Jahren gehörte er zu den Ost-Berliner Bauarbeitern, die an diesem Tag mit ihrem Marsch durch das Brandenburger Tor gegen die DDR-Führung protestierten. Nach zwei Jahren Haft<sup>1</sup> floh er 1956 nach West-Berlin und suchte Kontakt zu Gleichgesinnten. Am 15. August 1957 gehörte er zu den Gründern der „Vereinigung 17. Juni 1953“, die sich als Nachfolgerin des noch 1953 von geflüchteten Aufständischen ins Leben gerufenen „Komitees 17. Juni“ begriff. Fortan bestimmten der Einsatz um das Andenken an die Opfer des Aufstandes und ihr Vermächtnis sein Leben. Zuerst als stellvertretender Vorsitzender (Erster Vorsitzender war Friedrich Schorn, 1953 Streikführer in den Leuna-Werken), ab 1981 dann als Vorsitzender, war er viele Jahre Motor und Zentrum der Vereinigung. Einen entsprechend großen Anteil nehmen diese Unterlagen im Nachlass ein. Auch die überlieferten persönlichen Unterlagen und die Materialien zu anderen Vereinigungen und Parteien stehen immer im Zusammenhang mit seinem Engagement in dieser Organisation.

Das Schriftgut der „Vereinigung 17. Juni“ e.V. ist wegen der Geschichte dieser dem Antikommunismus verpflichteten Gruppierung von besonderer Bedeutung. Von Seiten der DDR wurde sie durch das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) und auch mit Hilfe der SED-Presse als „Terrororganisation faschistischer Prägung“<sup>2</sup> bekämpft. Mehrere Spitzel konnte die ostdeutsche Geheimpolizei in der Vereinigung platzieren.<sup>3</sup> Auch der Verfassungsschutz war mit mindestens einem V-Mann vertreten.<sup>4</sup> Diese Form der Aufmerksamkeit war sicherlich den Aktivitäten der Vereinigung nach dem Bau der Mauer 1961 geschuldet, als sie augenscheinlich nicht nur mit Flugblättern und Demonstrationen gegen das verhasste „Ulbricht-Regime“ und die „Schandmauer“ kämpften. Anschläge auf Büros der SED in West-

---

<sup>1</sup> Manfred Plöckinger selbst gab als Grund für die Haft seine Teilnahme am Aufstand des 17. Juni an („B.Z.“, 16.6.1993, Super Illu, 9.6.1993, „B.Z. am Sonntag“, 17.6.2001; RHG/MP 04).

Die Analyse der MfS-Akten hat keine Anhaltspunkte dafür geliefert. (s. Bernd Eisenfeld/Ilko-Sascha Kowalczyk/Ehrhart Neubert: Die verdrängte Revolution. Der Platz des 17. Juni 1953 in der deutschen Geschichte, Bremen, 2004, S. 562-564)

<sup>2</sup> Einschätzung des MfS, 19.5.1967; RHG/MP 11

<sup>3</sup> B. Eisenfeld/I.-S. Kowalczyk/E. Neubert: Die verdrängte Revolution, S. 576-583

<sup>4</sup> Siehe „Der Spiegel“ Nr. 15/April 1986 und Unterlagen zum Untersuchungsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses „Geldzahlungen der Berliner CDU an rechtsradikale Organisationen“, RHG/MP 21, 22

Berlin und auf ein Reisebüro des sowjetischen Unternehmens „Intourist“ werden der Vereinigung beispielsweise laut Akten des MfS zugeschrieben.<sup>5</sup> Im Nachlass Manfred Plöckingers finden sich keine eindeutigen Bestätigungen dafür. Vorhanden sind mehrere als geheim deklarierte Beschlüsse des Vorstandes zur Gründung einer „Widerstandsgruppe“ 1965 und von konspirativen Gruppen unter dem Titel „Peter-Fechter-Bund“ 1967.<sup>6</sup> Am konkretesten ist ein Schreiben des Generalstaatsanwaltes beim Landgericht Berlin vom 14. Februar 1963, mit dem die Ermittlungen gegen Manfred Plöckinger wegen eines Brandanschlages gegen ein SED-Büro eingestellt werden.<sup>7</sup>

Den Wandel in der Ost- und Deutschlandpolitik der Bundesregierung in der zweiten Hälfte der 1960-er Jahre konnte die Vereinigung nicht akzeptieren. Schon die Passierscheinabkommen ab 1963 waren als Versuch der DDR, ihre Existenz zu legitimieren, abgelehnt worden.<sup>8</sup> Die Entspannungspolitik der sozial-liberalen Koalition unter Bundeskanzler Willy Brandt wurde als Zementierung der deutschen Teilung gewertet und bekämpft. Die Enttäuschung über die bundesdeutsche Politik gegenüber der DDR ließ maßgebende Mitglieder der Vereinigung, zu denen Manfred Plöckinger gehörte, Verbündete immer weiter am rechten Rand des politischen Spektrums suchen. Er trat aus der CDU aus und im Dezember 1967 in die NPD ein. In der überlieferten Korrespondenz finden sich die Motive dafür, aber auch die Gründe, die ihn im Juli 1969 wieder austreten ließen.<sup>9</sup> Aus der Erkenntnis, auch hier nicht die geeigneten Bündnispartner gefunden zu haben, folgten bis Mitte der 1970-er Jahre einige Versuche, nunmehr selbst rechtskonservative Sammelbewegungen und eine neue nationale Partei zu gründen, um politische Wirksamkeit zu erlangen.

Mit Beginn der 1980-er Jahre verlegte Manfred Plöckinger sein Engagement auf das soziale Feld und engagierte sich in Arbeitsloseninitiativen. Die Arbeit für die Ziele der Vereinigung beschränkte sich in der Öffentlichkeit auf Stellungnahmen in der Auseinandersetzung um die Bedeutung des 17. Juni 1953 und in der Organisation des jährlichen Gedenkens an die Opfer des Aufstands von 1953 in Berlin-Zehlendorf. Hier hatten am 25. Juni 1953 Mitglieder des „Komitees 17. Juni“ gegenüber einem damals dort aufgebauten sowjetischen Panzer ein großes Holzkreuz aufgestellt. Der Panzer war einige Monate später dort entfernt und an den Übergang Dreilinden versetzt worden.<sup>10</sup>

Nach der Wiedervereinigung arbeiteten Mitglieder der „Vereinigung 17. Juni 1953“ in DDR-Opferverbänden und am Dokumentationszentrum zur Aufklärung der SED-Verbrechen mit. Sie nahmen Kontakt zu Vertretern der Bürgerbewegung auf, um sie für ihren Beirat zu werben, beteiligten sich an der Vorbereitung der Jahrestage des 17. Juni 1953 und versuchten, Gräber der Opfer des Aufstands in den ostdeutschen Bundesländern aufzuspüren – darunter von den Angehörigen der sowjetischen Armee, die wegen Verweigerung des Schießbefehls auf Demonstranten hingerichtet worden sein sollen. Beweise konnten bisher dafür nicht gefunden werden.<sup>11</sup>

Der Nachlass wurde 2006 vom jetzigen Vorsitzenden der Vereinigung 17. Juni 1953, Carl-Wolfgang

---

<sup>5</sup> B. Eisenfeld/I.-S. Kowalczyk/E. Neubert: Die verdrängte Revolution, S. 568-569

<sup>6</sup> RHG/MP 18

<sup>7</sup> RHG/MP 20

<sup>8</sup> Resolution der Vereinigung 17. Juni zu den Passierscheinabkommen, 7.5.1965, Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7.5.1965, RHG/MP 08

<sup>9</sup> Siehe Korrespondenz Manfred Plöckinger – Ernst Dittmar in RHG/MP 61 und Austrittserklärung aus der NPD in RHG/MP 70

<sup>10</sup> Manfred Plöckinger: Vereinigung 17. Juni (1953) bis 1993, Manuskript, 1993, S. 1, RHG/MP 03

<sup>11</sup> Sascha-Ilko Kowalczyk: 17. Juni 1953 – Volksaufstand in der DDR. Ursachen – Abläufe – Folgen, Berlin, 2003, S. 257-258

Holzapfel, an das Archiv der Robert-Havemann-Gesellschaft übergeben. Das archivierte Schriftgut umfasst 99 Bände und hat einen Umfang von drei laufenden Metern.

## **Aufbau des Bestandes**

Sämtliche Unterlagen befanden sich in Ordnern bzw. Mappen, als sie ins Archiv gelangten. Die von Manfred Plöckinger angelegte Ordnung wurde grundlegend beibehalten. Die Materialien zu den verschiedenen Vereinigungen und Parteien waren separat voneinander abgelegt. Das Schriftgut der „Vereinigung 17. Juni 1953“ war für die ersten fünfzehn Jahre in Geschäftsunterlagen, Korrespondenz und Zeugnisse des öffentlichen Wirkens getrennt. Die Überlieferung der folgenden Jahrzehnte befand sich ohne diese Unterordnung in chronologischer Abfolge in den Ordnern. Diese Unterlagen wurden nachträglich separiert und den ursprünglichen Untergruppen zugeordnet.

Der Nachlass gliedert sich in fünf große Komplexe. Innerhalb dieser Komplexe wurden die Unterlagen chronologisch abgelegt. Das betrifft auch die überlieferte Korrespondenz. Ausnahme davon bildet die alphabetische Ablage, welche von Manfred Plöckinger für den Schriftverkehr mit einzelnen Mitgliedern der „Vereinigung 17. Juni 1953“ angelegt worden war. Diese wurde beibehalten und gegebenenfalls durch einzelne Briefe ergänzt, die in die allgemeine chronologische Ablage geraten waren.

### **1. Persönliche Unterlagen**

Dokumente der politischen Lebensführung wie Beitragskarten, Mitgliedsausweise und ein polizeiliches Führungszeugnis füllen den ersten Band. Hier befindet sich auch der Schriftverkehr wegen der Einreiseverweigerung für Manfred Plöckinger durch die DDR-Behörden und ein Flugschein Berlin-Hannover aus dem Jahr 1967. Dieser ist deshalb von Bedeutung, da in diesem Jahr der Berliner Senat die Flugkostenzuschüsse für Personen aus West-Berlin einzuschränken begann, für die eine Reise in das Bundesgebiet über den Landweg durch die DDR aus politischen Gründen eine Gefährdung darstellte. Der Protest dagegen gehörte zu den Aktivitäten der „Vereinigung 17. Juni 1953“ in den Jahren 1967 und 1968.

Zwei Bände bilden die von M. Plöckinger hinterlassenen Manuskripte für Reden, Erklärungen, Interviews und Zeitungsartikel aus dem Zeitraum 1963 bis 1990. Weitere Manuskripte befinden sich als Anlagen zu Briefen in der Korrespondenz, in den Bänden zu den einzelnen Vereinigungen und Parteien, in denen M. Plöckinger aktiv war und auch bei den Arbeitsunterlagen bzw. thematischen Sammlungen. In einem weiteren Band sind Veröffentlichungen über Manfred Plöckinger zusammengefasst.

Die Jahre der Haft hat M. Plöckinger mit gesundheitlichen Schäden bezahlen müssen. Während die Lungentuberkulose als Haftschaden akzeptiert wurde, hat er um die Anerkennung der Diabetes erfolglos gekämpft. Die Unterlagen hierzu bilden ebenfalls einen Band.

Mit dem Nachlass wurden Dokumente zum Tod und zur Beisetzung Manfred Plöckingers abgegeben. Die den Nachlass anreichernden Nachrufe, Kondolenzbriefe und ein Briefwechsel zur Umsetzung der Urne nach Berlin befinden sich in zwei Bänden. Am 17. Juni 2005 wurde die Urne in ein Ehrengrab der Stadt Berlin neben dem Ehrenfeld für die Gefallenen des 17. Juni 1953 auf dem Friedhof Seestraße überführt.

## 2. Schriftgut der Vereinigung 17. Juni 1953

1957 beginnt die umfangreiche Überlieferung zur wechselvollen Geschichte des Vereins. Das Schriftgut dieser Bestandsgruppe wurde in sechs Untergruppen aufgegliedert.

Die Geschäftsunterlagen umfassen neun Bände. Der amtliche Schriftverkehr, die Protokolle zu Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen (überwiegend als Anlagen von Schreiben an das Amtsgericht Charlottenburg) sowie Aktenvermerke zu bedeutsamen Ereignissen und Beschlüssen aus dem Zeitraum 1957 bis 2000 sind in fünf Bänden zusammengefasst. Hervorzuheben sind die Unterlagen zur Konstituierung als Verein und die Mitteilung des Amtsgerichts über die Eintragung ins Amtsregister vom 3.10.1957. In zwei Bänden befinden sich Mitgliederlisten sowie Beitritts- und Austrittserklärungen aus den Jahren 1962 bis 2002. Weitere zwei Bände enthalten Unterlagen zu finanziellen Angelegenheiten wie Kontoauszüge, Rechnungen, Quittungen und Finanzberichte aus demselben Zeitraum. Zwei Bände füllen Materialien zu einzelnen Gliederungen des Vereins. Ab 1964 wurde versucht, Landesverbände im Bundesgebiet aufzubauen. Im Nachlass befinden sich Unterlagen zum Landesverband Baden-Württemberg und zur Landesgruppe Hessen von 1964 bis 1970, zusammengefasst in einem Band. Es handelt sich hauptsächlich um Korrespondenz zwischen Manfred Plöckinger, als Vertreter des Hauptvorstandes in Berlin, und Vorsitzenden sowie Mitgliedern der Gliederungen, aber auch um einige Zeugnisse der öffentlichen Tätigkeit wie Aufrufe zu Kundgebungen und Demonstrationen sowie Flugblätter mit Protesten gegen die deutsche Teilung. Die im zweiten Band archivierte Korrespondenz zwischen dem im Oktober 1965 ernannten Leiter Bundesrepublik und dem Hauptvorstand gibt zusätzlich Auskunft zu Aktivitäten und Mitgliederentwicklung im Gesamtverband.

In der Untergruppe Interne Vorgänge sind die als „geheim“ deklarierten Dossiers im Schriftgut zur Vereinigung 17. Juni 1953 zu finden. Sie umfassen zwei Bände und beinhalten Protokolle, Beschlüsse, Aktenvermerke und Einladungen zu ganz verschiedenen Angelegenheiten. Dazu gehört eine Einladung zu einem Treffen am 3.10.1965, um eine Widerstandsgruppe zu bilden und eine Verordnung der Vereinigung zur Organisation konspirativer Gruppen unter dem Titel „Peter-Fechter-Bund“ vom 31.3.1967. Ein Zusammenhang mit den von einer „Peter-Fechter-Gruppe“ 1962 und 1963 verübten Sprengstoffanschlägen auf Gebäude von Staat, Justiz und Polizei in Ost-Berlin<sup>12</sup> ist nicht ersichtlich. Auch nicht zur von der Vereinigung am 17.10.1967 ins Leben gerufenen „Peter-Fechter-Jugend“, deren Unterlagen ebenfalls als „geheim“ gekennzeichnet waren und an dieser Stelle archiviert sind. Weitere Dossiers beinhalten Briefwechsel, einen zur Vorbereitung einer Flucht aus der DDR, 1966-1967, und einen mit einem Funktionär der NPD, 1967-1969.

Die Unterlagen zu juristischen Auseinandersetzungen der Vereinigung bzw. einzelner Mitglieder befinden sich in drei Bänden. Es handelt sich um verschiedene Ermittlungsverfahren und Anzeigen, die überwiegend mit den politischen Aktivitäten der Vereinigung in Zusammenhang stehen. Darunter sind Mitteilungen der Generalstaatsanwaltschaft beim Landgericht Berlin zur Einstellung von Ermittlungsverfahren gegen Friedrich Schorn („versuchte Erpressung mit politischem Hintergrund“, 1962) und Manfred Plöckinger (Brandanschlag auf ein SED-Büro, 1963). Weiterhin sind Dokumente zu einer Anzeige gegen ein Mitglied wegen Veruntreuung von Vereinsgeldern vorhanden sowie Unterlagen zu einer Anzeige aus dem Jahr 1971 gegen den Bürgermeister und Innensenator West-Berlins, Kurt Neubauer, wegen seiner Behauptung, die „Vereinigung 17. Juni 1953“ sei rechtsradikal.

---

<sup>12</sup> B. Eisenfeld/I.-S. Kowalczyk/E. Neubert: Die verdrängte Revolution, S. 569

Den Hauptteil bilden Unterlagen eines Untersuchungsausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses aus dem Jahre 1986, zu dem drei Mitglieder der Vereinigung 17. Juni 1953 vorgeladen worden waren. Der Ausschuss befasste sich mit „Geldzahlungen der Berliner CDU an rechtsradikale Organisationen“. Im Mittelpunkt stand der CDU-Politiker Heinrich Lummer, von dem die Vereinigung 1971 eine Summe von 2000 DM erhalten hatte. Mit diesem Geld waren Plakate für den Wahlkampf zum Berliner Abgeordnetenhaus hergestellt und geklebt worden. Überliefert sind in zwei Bänden der Schriftverkehr mit dem Untersuchungsausschuss, die Wortprotokolle der Aussagen, Wahlkampfunterlagen aus dem Jahr 1971, Rechnungen für die Herstellung und Fotos der Plakate sowie eines der Plakate selbst.

Die Materialien zur eigentlichen Tätigkeit des Vereins umfassen 15 Bände. Hervorzuheben ist eine Sammlung von Flugblättern aus den 1960-er Jahren, die auch Aufrufe an die Bewohner der DDR enthält, gegen die SED Widerstand zu leisten. Die Flugblätter waren konspirativ über die Grenze an die Adressaten gebracht worden.<sup>13</sup> Dazu kommen zahlreiche Aufrufe an die West-Berliner, sich am Protest gegen die Mauer und die deutsche Teilung zu beteiligen und jeweils am 17. Juni, dem Tag der Deutschen Einheit, der Opfer des Aufstandes 1953 zu gedenken. Andere Mittel, die Öffentlichkeit zu erreichen, wie Leserbriefe, Presseerklärungen, Offene Briefe an Politiker im In- und Ausland sowie Unterschriftensammlungen wurden, wie der Nachlass belegt, ausgiebig genutzt. Spektakuläre Aktionen, wie die Proteste von Vereinsmitglied Carl-Wolfgang Holzapfel an verschiedenen Grenzübergängen 1964 bis 1965, mit denen er die Freilassung politischer Gefangener forderte und wofür er 1966 zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt wurde<sup>14</sup>, brachten die Vereinigung in die Schlagzeilen.

Die Berichterstattung der Presse über die Vereinigung und ihre Mitglieder ist ebenfalls überliefert. Darüber hinaus wurde einige Jahre das Mitteilungsblatt „pro patria“ herausgegeben, von dem sich Ausgaben aus den Jahren 1965 und 1966 im Nachlass befinden.

Von einem weiteren Tätigkeitsfeld zeugen zahlreiche Dossiers aus dem Zeitraum 1962 bis 1970. Hier sind Unterlagen über soziale und juristische Hilfeleistungen für Flüchtlinge aus der DDR wie Beistand im Notaufnahmeverfahren, bei der Erlangung des Ausweises für Flüchtlinge und Vertriebene der Kategorie C oder bei der Wohnraumbeschaffung aufbewahrt. Darüber hinaus hat sich die Vereinigung bei der Aktion „Päckchen für die SBZ“ und bei der Ferienverschickung der Kinder von Vereinsmitgliedern engagiert. Erhalten sind die von Manfred Plöckinger geführten Briefwechsel zur Organisation und Finanzierung dieser sozialen Projekte.

Auch Kontakte nach Osteuropa wurden aufgebaut. In drei Bänden befinden sich die Zeugnisse der Zusammenarbeit mit einem Verein von Aufständischen von 1956 in Polen, „Niepokonani 56“, zur 1973 gegründeten „Europäischen Aktionsgemeinschaft 17. Juni“ mit Mitgliedern aus Ungarn, der Ukraine, Lettland/Litauen, Bulgarien und CSSR und der 1996 ins Leben gerufenen „Internationalen Föderation der Freiheits- und Unabhängigkeitskämpfer in Europa“.

Der letzte große Komplex zur Vereinigung 17. Juni 1953 umfasst die Korrespondenz.

Die in insgesamt 29 Bänden befindlichen Briefe von und an Manfred Plöckinger bzw. die Vereinigung umfassen den Zeitraum von 1957 bis 2002. Bis 1990 geben die Briefe Auskunft über Jahrzehnte des

---

<sup>13</sup> Vermerk auf einem Briefumschlag mit entsprechenden Flugblättern, RHG/MP 24

<sup>14</sup> Carl-Wolfgang Holzapfel protestierte erstmals am 14.11.1964 und dann am 17.6.1965 am Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße in Berlin. Nach einer dritten Aktion wurde er am 18.10.1965 am Grenzübergang Checkpoint Charlie verhaftet und am 7.4.1966 vom Stadtgericht in Ost-Berlin zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt. (C.-W. Holzapfel in einem Brief an die Robert-Havemann-Gesellschaft, Berlin, 27.2.2019)



Einsatzes für das Andenken der Aufständischen des 17. Juni und für die Wiederherstellung der deutschen Einheit. Auseinandersetzungen unter den Mitgliedern über Inhalt und Formen der Arbeit, mit Verbündeten und Gegnern des Vereins, aber auch der Bemühungen für die Beibehaltung des arbeitsfreien Feiertages am 17. Juni, dem Tag der Deutschen Einheit bis 1989 sind in der umfangreich vorhandenen Korrespondenz überliefert.

Die Veränderung der Schwerpunkte ab 1990 spiegelt sich ebenfalls. Die Vereinigung brachte sich in die Diskussion zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte ein, das angemessene Gedenken an die Opfer des 17. Juni stand weiterhin im Fokus. Man forschte nach ihrem Verbleib und nach dem Zustand von Grabstellen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Auch dem Schicksal von Angehörigen der Sowjetstreitkräfte, die sich am 17. Juni 1953 geweigert haben sollen, auf Aufständische in der DDR zu schießen, versuchte man auf die Spur zu kommen. Hervorzuheben ist ein Telegramm an Bundeskanzler Helmut Kohl vom 19. Januar 1990, in dem auf die Mitverantwortung der CDU in der DDR für die Niederschlagung des Aufstandes vom 17. Juni 1953 verwiesen wird für den Fall, dass die CDU der Bundesrepublik ein Zusammengehen mit dieser Partei in Erwägung zieht.

Für die Korrespondenz wurde, wie von M. Plöckinger angelegt, die chronologische Ordnung beibehalten. Von ihm gesondert aufbewahrte Briefwechsel wurden als solche belassen. Eine weitere Gruppe bildet die Korrespondenz M. Plöckingers bzw. des Vorstandes mit Vereinsmitgliedern. Diese war Anfang der 1960-er Jahre alphabetisch nach Adressaten bzw. Absendern angelegt und in einigen Fällen bis in die 1980-er Jahre weitergeführt worden. Einzelne Briefe von und an diese Personen befanden sich unter den später chronologisch abgelegten Unterlagen. In diesen Fällen wurden diese nachträglich der alphabetischen Ablage zugeordnet.

### 3. Materialien weiterer Vereinigungen und Parteien

Die Schritte der westdeutschen Politik während der Zeit der ersten Großen Koalition ab 1966 und erst recht der sozial-liberalen Koalition ab 1969 in Richtung Anerkennung der deutschen Zweistaatlichkeit wurden von Manfred Plöckinger und den anderen Mitgliedern der „Vereinigung 17. Juni 1953“ mit Kritik und Protest begleitet: die Passierscheinabkommen ab 1963, der Moskauer und der Warschauer Vertrag 1970, die Entspannungspolitik der SPD usw. Die Politik der großen Parteien enttäuschte Manfred Plöckinger und ließ ihn neue Verbündete suchen, um eine wirksame Kraft gegen die Verankerung der deutschen Teilung zu bilden. Bis 1967 war er als Mitglied der CDU in West-Berlin aktiv. Von seiner Mitarbeit dort zeugen die in zwei Bänden befindlichen Unterlagen aus dem Zeitraum von Januar 1963 bis September 1967. Nach seinem Austritt wurde er Mitglied in der NPD. Materialien hierzu aus dem Zeitraum von 1967 bis 1971 sind in einem Band zusammengefasst. Unter Beteiligung Manfred Plöckingers und anderer Mitglieder der „Vereinigung 17. Juni 1953“ wurden ab Ende der 1960-er Jahre neue Vereinigungen und Zusammenschlüsse gebildet wie der „Bund für deutsche Wiedervereinigung“, die „National-Liberale Aktion“ und deren Nachfolger „Deutsche Union“ sowie der „Bund Freies Deutschland“. Die Materialien zu diesen und weiteren Organisationen wie dem „Freundeskreis der CSU“ sind ebenso überliefert wie zur „Aktionsgemeinschaft Vierte Partei“. Mitte der 1970-er Jahre war M. Plöckinger an der konzeptionellen Vorbereitung und Gründung dieser neuen Partei beteiligt. Die Unterlagen spiegeln seine Absicht, damit eine Kraft zu etablieren, die den nötigen Widerstand in der Deutschlandfrage auf parlamentarischer Ebene leistet, und das Scheitern dieses Versuches.

Die Unterlagen aller dieser Vereinigungen und Parteien stammen aus den Jahren 1963 bis 1978 und sind in 19 Bänden zusammengefasst.

Anfang der 1980-er Jahre verlagerte Manfred Plöckinger seine Aktivitäten auf soziale Schwerpunkte. Er arbeitete im „Arbeitskreis Arbeitsloser Rosenheim“ mit, Familie Plöckinger war inzwischen nach Bayern umgezogen, und ab 1983 in der „Aktion für Arbeit und Soziale Verantwortung“. Diese Unterlagen befinden sich in sieben Bänden und umfassen die Jahre 1983 bis 1987.

Von den Aktivitäten als Mitglied im Vorstand des „Dokumentationszentrums zur Aufklärung der SED-Verbrechen“ nach dem Fall der Mauer von 1990 bis 1992 zeugen die in zwei Bänden überlieferten Materialien.

#### 4. Arbeitsunterlagen / Thematische Sammlungen

Materialsammlungen als Arbeitsgrundlage existieren zu mehreren Themen. Schwerpunkt ist der Aufstand des 17. Juni 1953. In zwei Bänden sind die Berichterstattung der Presse über den Aufstand und das Gedenken an die Opfer, Erklärungen von Parteien zum 17. Juni, Festreden von Politikern zum Tag der Deutschen Einheit, Ansprachen und Reden auf Gedenkveranstaltungen für die Jahre von 1953 bis 2002 zusammengefasst. Hier finden sich auch Auflistungen der Opfer des 17. Juni.

Materialien zum 40. und zur Vorbereitung des 50. Jahrestages des Aufstandes füllen einen weiteren Band. Unterlagen zur Suche nach der Identität und nach den Gräbern von hingerichteten sowjetischen Soldaten, die sich am 17. Juni 1953 geweigert haben sollen, auf die Aufständischen in der DDR zu schießen, bilden ebenfalls einen eigenen Band.

Eine weitere Sammlung beinhaltet Materialien zu Aktionen und Initiativen Carl-Wolfgang Holzapfels, der ab 1965 dem Vorstand als Hauptgeschäftsführer, später als stellvertretender Vorsitzender und seit 2002 als Vorsitzender angehörte. Hier sind Unterlagen zu seinen Protestaktionen und Auseinandersetzungen sowie Porträts und Artikel über ihn aus dem Zeitraum von 1962 bis 1997 zu finden.

Eine Sammlung „Protest gegen Kommunismus und Teilung“ beinhaltet Flugblätter mit Aufrufen, Ankündigungen von Veranstaltungen und Stellungnahmen anderer, als im Nachlass vertretener Vereinigungen und Organisationen aus dem Zeitraum von 1963 bis 1978, Unterlagen zur Aufklärung über die Zustände in der DDR und Materialien verschiedener Verbände ehemaliger politischer Häftlinge in der DDR.

Zwei Bände beherbergen Aufsätze, Artikel, Erklärungen verschiedener Parteien und der Bundesregierung zur Deutschlandpolitik. Hier findet sich auch eine Sammlung von Formularen und Merkblättern, die im Zuge der ersten Passierscheinabkommen 1963 und 1964 ausgegeben wurden.

#### 5. Zeitschriftensammlungen

In der Regel werden Zeitungen und Zeitschriften aus den Beständen entfernt. Der weitaus größere Teil der abgegebenen Titel wurde auch in die archiveigene Bibliothek eingegliedert. Eine kleine Auswahl an Druckschriften wurde im Bestand behalten, weil sie in enger Wechselwirkung mit dem Schriftgut steht. Die im Nachlass aufbewahrten Zeitschriften umfassen zwei Bände. Es handelt sich um einzelne Ausgaben des „Pressespiegels der Sowjetzone“, der Zeitschrift „DDR heute“ und des Informationsblattes „Für die Menschenrechte“ aus den Jahren 1967 bis 1991.

## Biografische Daten Manfred Johannes Plöckinger

- 19.1.1932 geb. in Berlin, aufgewachsen im Prenzlauer Berg
- 1953 Arbeiter auf der Großbaustelle Stalinallee,  
16. Juni: Teilnehmer am Demonstrationzug der Bauarbeiter,  
17. Juni: am Marsch durch das Brandenburger Tor beteiligt,  
danach drei Wochen in einem Flüchtlingsquartier im West-Berliner  
Stadtbezirk Moabit, dann Rückkehr nach Ost-Berlin
- 1954 21. April: Verhaftung,  
6. Dezember: vom Kammergericht Ost-Berlin wegen „Wirtschafts-verbrechen“ zu 2 Jah-  
ren Gefängnis verurteilt
- 1956 20. April: Entlassung,  
15. Juni: Flucht nach West-Berlin
- 1957 15. August: Mitbegründer der „Vereinigung 17. Juni 1953“
- 1963 2. Januar: Eintritt in die CDU
- 1967 November: Austritt aus der CDU und aus dem Demokratischen Klub,  
Dezember: Eintritt in die NPD
- 1969 12. Juli: Austritt aus der NPD
- 1970 21. April: Eintritt in den Freundeskreis der CSU Deutschland,  
bis Juni 1971 Bundesgeschäftsführer
- 1973 November: vom Bonner Schöffengericht wegen Beteiligung an der vorgetäuschten Ent-  
führung von Bertold Rubin zu 2 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt
- 1974 2. November: Aufnahmeantrag für die Deutsche Bürgerinitiative e. V.,  
11. Dezember: Austritt aus dem Bund Freies Deutschland
- 1975-1976 Mitglied der Aktionsgemeinschaft Vierte Partei, Austritt am 31.8.1976  
gemeinsam mit dem gesamten Freundeskreis der CSU
- 1981 17. Juni: zum 1. Vorsitzenden der „Vereinigung 17. Juni 1953“ gewählt
- 1982-1983 Mitglied im „Arbeitskreis Arbeitsloser Rosenheim“  
1983-1987 Mitglied in der „Aktion für Arbeit und Soziale Verantwortung“
- 1990-1992 Vorstandsmitglied im „Dokumentationszentrum zur Aufklärung der SED-  
Verbrechen“
- 19.12.2002 gestorben
- 17.6.2005 Überführung der Urne in ein Ehrengrab der Stadt Berlin neben dem  
Ehrenfeld für die Gefallenen des 17. Juni 1953 auf dem Friedhof Seestraße

### Quellen:

- Bernd Eisenfeld/Ilko-Sascha Kowalczyk/Ehrhart Neubert: Die verdrängte Revolution. Der Platz des 17. Juni 1953 in der deutschen Geschichte, Bremen, 2004
- Karin Matthées: Eine deutsche Straße, ein deutscher Volksaufstand. Die Stalinallee und der 17. Juni, in: „B.Z.“, 16.6.1993
- Was wirklich geschah, Super Illu Nr. 24, 9.6.1993
- Martina Hafner: 17. Juni, mein Schicksalstag, in: „B.Z. am Sonntag“, 17.6.2001
- Reck, Johannes: Manfred Plöckinger – bewegende Begegnung mit der Geschichte, Beitrag zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, 2002/2003, ausgerichtet von der Körber-Stiftung [Manuskript s. RHG/MP 04]
- Archiv der Robert-Havemann-Gesellschaft: RHG/MP 09, 61, 67, 69-71, 78, 80-88,
- „Süddeutsche Zeitung“, 10.11.1973

## Hinweise zur Benutzung des Findbuches

Die einzelnen Einträge sind innerhalb der jeweiligen Klassifikationsrubrik des Bestandes in der Abfolge der Archivsignatur aufgeführt.

Die Einträge sind nach folgendem Schema aufgebaut:

<b>Archivsignatur</b>	Indexnummer
Laufzeit bzw. Datierung des Bandes	
<b>Titel des Bandes</b>	
Enthält-Vermerk mit kurzer Beschreibung des Inhalts	
Verweise	
Umfang	
Zugangsregelungen	

Die Archivsignatur kennzeichnet den Aufbewahrungsort der Bände und muss daher bei Bestellungen zur Einsicht angegeben werden.

Die Indexnummer in der ersten Zeile rechts dient als Hilfsmittel zum Auffinden der zutreffenden Einträge im Bestandsverzeichnis, wenn über Orts-, Personen- oder Sachregister gesucht wird. In den Registern ist die entsprechende Indexnummer in Klammern hinter dem entsprechenden Suchbegriff angegeben.

Obwohl generell keine gesperrten Bestände in den Archiven der Robert-Havemann-Gesellschaft e. V. vorhanden sind, sind einige Ausnahmen zu beachten. Ein Vermerk in der letzten Zeile gibt an, ob der Aktenband nur nach Rücksprache eingesehen werden darf oder ob bestimmte Nutzungsrechte zu beachten sind.

Ist kein Eintrag vorhanden, unterliegt die Einsicht keinerlei Einschränkungen.

Beim Sachindex wurden verwandte und gleichartige Inhalte nicht über das ganze Register verstreut, sondern unter Sammelbegriffen zusammengefasst.

Zitierweise: RHG/MP *Bandnummer*.

Ergänzende Anmerkungen der Bearbeiterin in den Enthältvermerken zu den einzelnen Bänden sind in eckige Klammern gesetzt.

## Abkürzungsverzeichnis

Bd.	Band
Bde.	Bände
BVG	Berliner Verkehrsbetriebe (Verkehrs-Gesellschaft)
CDU	Christlich Demokratische Union
CSU	Christlich-Soziale Union
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DSF	Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft
e.V.	eingetragener Verein
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
GSG	Grenzschutzgruppe
Hg.	Herausgeber
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
NATO	Nordatlantisches Verteidigungsbündnis
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o. D.	ohne Datum
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
u. a.	unter anderem / und andere(s)
v. a.	vor allem
VP	Volkspolizei
ZK	Zentralkomitee

# Bestandsverzeichnis

## 1. Persönliche Unterlagen

1

### MP 01

Sep. 1971 - Okt. 1997

#### **Dokumente der privaten und politischen Lebensführung**

- Beitragskarte der Vereinigung 17. Juni 1953, 1964-1966,
  - Flugschein Berlin-Hannover, 1967,
  - Auskunft aus dem Strafregister (Kopie), 17.5.1971,
  - Polizeiliches Führungszeugnis (Kopie), 29.1.1974,
  - Korrespondenz mit dem Gesamtdeutschen Institut, der Bundesanstalt für gesamtdeutsche Aufgaben und der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, Betreff: Einreiseverweigerung für M. Plöckinger in die DDR, 9/1977-4/1983,
  - Quittungen über Beitragszahlungen für verschiedene Vereine,
  - Wahlbenachrichtigungen, 1983-1994,
  - Gegen Vergessen. Für Demokratie e.V., Betreff: Mitgliedschaft M. Plöckingers, Bonn, 4.5.1999.
- 1 Bd.

2

### MP 02

Okt. 1963 - Juni 1978

#### **Manuskripte (1)**

Manuskripte zu Reden, Erklärungen, Interviews und Artikeln, darunter:

- Reden bzw. Ansprachen zum 17. Juni 1972, 1975, 1978,
  - Kommentar zur Bundestagswahl 1963, 25.10.1963,
  - Traumtanz: Europäische Friedensordnung? 16.7.1969,
  - Ist Deutschland durch das Grundgesetz geschützt? 5.2.1971,
  - Ist die Mauer ein Produkt aller Besatzungsmächte? Zum 10. Jahrestag der Schandmauer, 8/1971,
  - Rede zum 12. Jahrestag der Schandmauer in Berlin, Ratskeller Charlottenburg, 8/1973.
- 1 Bd.

3

### MP 03

1980 - 1999

#### **Manuskripte (2)**

Manuskripte zu Reden, Erklärungen, Interviews und Artikeln, darunter:

- Reden bzw. Ansprachen zum 17. Juni 1980, 1993,
- Kommentar zur Deutschlandpolitik der Bundesrepublik, 16.10.1980,
- Einigkeit und Recht und Freiheit. Zum Tag der Deutschen Einheit 1981, autobiographische Skizze, in der auch Günter Schabowski erwähnt wird;  
1. Fassung von 1981: mit Ablehnungsschreiben verschiedener Zeitungen, 5-6/1981;  
2. Fassung von 4/1993: veröffentlicht in: Carl-Wolfgang Holzapfel (Hg.): Auf, Europa, zur Freiheit. 40 Jahre "17. Juni 1953", Broschüre\*, 1993;
- Sollten sich Arbeitslose im DGB organisieren? 27.1.1983,
- Vision einer zukünftig möglichen christlich fundierten sozialen Politik, 1/1994,
- Chronik der Vereinigung 17. Juni 1953 bis 1993, o. D.,
- DDR-Haftarbeitslager Vogelsang, 1999, mit einem Offenen Brief von M. Plöckinger an Oskar Lafontaine, Ministerpräsident des Saarlandes, Betreff: Städtepartnerschaft zwischen Saarlouis und Eisenhüttenstadt, 22.1.1986,
- Zettel mit handschriftlichen Notizen.

\* Broschüre, siehe MP 29

1 Bd.

4

**MP 04**

1993 - 2003

**Publikationen über Manfred Plöckinger**

1. Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften über M. Plöckinger als Zeitzeugen des 17. Juni 1953;
2. Pressemitteilungen der Vereinigung 17. Juni 1953 über M. Plöckinger;
3. Manuskript von Johannes Reck: Die wunderbaren Heuschrecken, oder eine Frage an meine Generation. Aus dem Leben des Manfred Plöckinger, Beitrag für den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Körberstiftung, 2002/2003.

Enthält auch:

1. Briefwechsel mit Arnold Eisensee, Betreff: Artikel über den Aufstand 1953 in "Super Illu" Nr. 24/9.6.1993,
  2. Anzeigen mit M. Plöckinger als Mitunterzeichner:
    - Menschenrechte für alle Deutschen! Brief an Erich Honecker, verschiedene Zeitungen, 9/1987,
    - Offene Worte an Michail Gorbatschow, "Süddeutsche Zeitung", 12.6.1989.
- 1 Bd.

5

**MP 05**

Sep. 1971 - Dez. 2002

**Unterlagen zur Anerkennung gesundheitlicher Haftschäden**

Unterlagen zu den Versuchen Manfred Plöckingers, die Anerkennung aller gesundheitlichen Schäden, die er sich in der Zeit seiner Haft von 1954 bis 1956 zugezogen hat, zu erreichen: Korrespondenz, Gesetzestexte, Anträge und Bescheide.

1 Bd.

6

**MP 06**

Dez. 2002 - Aug. 2003

**Beisetzung und Gedenken (angereicherter Nachlass)**

1. Traueranzeigen, Nachrufe und Kondolenzbriefe;
2. Korrespondenz zur beabsichtigten Umsetzung der Urne zum Mahnmal zum Gedenken an die Opfer des 17. Juni 1953 in Berlin-Zehlendorf.

1 Bd.



## 2. Schriftgut der Vereinigung 17. Juni 1953

### 2.1. Geschäftsunterlagen

#### 2.1.1. Amtlicher Schriftverkehr, Protokolle

7

MP 07

1957 - 1964

**Amtlicher Schriftverkehr, Protokolle (1)**

Schriftverkehr mit dem Amtsgericht Charlottenburg und dem Polizeipräsidenten von Berlin, Protokolle von Versammlungen und Sitzungen verschiedener Gremien, Satzungen, Vorstandsbeschlüsse, Einladungen und Aktennotizen, darunter:

- Unterlagen zur Konstituierung als Verein: Protokoll der Versammlung am 23.8.1957; Satzung vom 18.8.1957; Mitteilung der Vereinigung 17. Juni 1953 an das Amtsgericht Charlottenburg, 14.9.1957; Mitteilung des Amtsgerichtes über die Eintragung ins Vereinsregister, 3.10.1957,
- Protokolle der Mitgliederversammlungen am 23.1.1959, 22.5.1959, 27.1.1961, 21.7.1961, 8.6.1962, 26.1.1963, 10.1.1964,
- Protokoll einer Verhandlung wegen des Verdachts der Zusammenarbeit eines Mitglieds mit dem Staatssicherheitsdienst der DDR: Verhandlung in Sachen Grenz, Egon contra Pladeck, Richard, 1.11.1963.\*

Enthält auch: Manuskript des Referates von M. Plöckinger auf der Mitgliederversammlung am 26.4.1964.

\* *Siehe auch: MP 64, Dossier Pladeck, hier: Brief von Manfred Plöckinger an Friedrich Schorn, 21.10.1963.*

1 Bd.

8

MP 08

1965 - 1969

**Amtlicher Schriftverkehr, Protokolle (2)**

Schriftverkehr mit dem Amtsgericht Charlottenburg und dem Polizeipräsidenten von Berlin, Protokolle von Versammlungen und Sitzungen verschiedener Gremien, Vorstandsbeschlüsse, Verträge, Einladungen und Aktennotizen, darunter:

- Protokolle der Mitgliederversammlungen am 24.1.1965, 7.5.1965, 28.1.1967, 18.2.1967, 27.1.1968,
- Materialien zur Außerordentlichen Vollversammlung am 19.10.1968: Einladung, Anwesenheitsliste und Briefe an den Hauptvorstand, Betreff: Auseinandersetzung um die Frage, ob die Vereinigung aufgelöst werden soll,
- Protokolle der Vorstandssitzungen am 4.8.1965, 1.12.1965, 10.5.1966, 10.6.1966, 9.8.1966, 21.10.1966, 17.4.1967, 5.10.1969.

Enthält auch: Manuskript einer Rede von Friedrich Schorn, gehalten am 16.6.1969.

1 Bd.

9

MP 09

1970 - 1989

**Amtlicher Schriftverkehr, Protokolle (3)**

Schriftverkehr mit dem Amtsgericht Charlottenburg, Auszüge aus dem Vereinsregister, Protokolle von Versammlungen und Sitzungen verschiedener Gremien, Vorstandsbeschlüsse, Einladungen und Aktennotizen, darunter:

- Protokolle der Mitgliederversammlungen am 11.3.1970, 3.3.1972, 17.6.1978, 17.6.1980, 17.6.1981, 17.6.1984, 17.6.1986, 17.6.1988, 17.6.1989,
- Protokolle der Vorstandssitzungen am 24.11.1987, 6.12.1988,
- Unterlagen zur Aktionsgemeinschaft 17. Juni, 1971,
- Vereinsregisterauszug vom 22.5.1978,
- Aktennotiz über Günter Schabowskis Ernennung zum Kandidaten des Politbüros des ZK der SED, 18.4.1989.

1 Bd.

10

**MP 10**

1990 - 1995

**Amtlicher Schriftverkehr, Protokolle (4)**

Schriftverkehr mit dem Amtsgericht Charlottenburg, Auszüge aus dem Vereinsregister, Protokolle von Versammlungen und Sitzungen verschiedener Gremien, Vorstandsbeschlüsse, Einladungen und Aktennotizen, darunter:

- Protokolle der Mitgliederversammlungen am 17.6.1990, 17.6.1991, 17.6.1992, 17.6.1994,
- Material zur Mitgliederwerbung, 17.6.1992,
- Unterlagen zu den Vorstandssitzungen am 23.2.1992, 23.11.1992, 16.4.1993, 23.4.1993, 17.4.1994, 15.6.1995.

1 Bd.

11

**MP 11**

1996 - 2002

**Amtlicher Schriftverkehr, Protokolle (5)**

Schriftverkehr mit dem Amtsgericht Charlottenburg, Auszüge aus dem Vereinsregister, Protokolle von Versammlungen und Sitzungen verschiedener Gremien, Vorstandsbeschlüsse, Einladungen und Aktenvermerke, darunter:

- Protokolle der Mitgliederversammlungen am 17.6.1996, 17.6.1997, 3.10.1997, 17.6.1998 (mit Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 1996-1998), 17.6.1999, 17.6.2000 (mit Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 1999-2000 und Mitgliederliste mit Stand vom 17.6.2000), 16.6.2002 (nur Einladung und Anlage 3 zum Protokoll vorhanden),
- Unterlagen zu den Vorstandssitzungen am 20.4.1996, 30.11.1996.

Enthält auch: Kopie eines MfS-Dokumentes, MfS: Bestätigung, 19.5.1967, Betreff: Einschätzung der Vereinigung 17. Juni 1953 als "Terrororganisation faschistischer Prägung".

1 Bd.

**2.1.2. Mitgliederentwicklung**

12

**MP 12**

1962 - 1980

**Mitgliederentwicklung (1)**

- Mitgliederlisten: 1962-1967, 1970, 1971, 1980,
- Beitritts- und Austrittserklärungen,
- Formblätter zur Aufnahme neuer Mitglieder, verschiedene Ausfertigungen, o. D.

1 Bd.

13

**MP 13**

1991 - 2001

**Mitgliederentwicklung (2)**

- Mitgliederlisten: 1994, 1996, 1997, 1998, 1999,
- Beitrittserklärungen neuer Mitglieder.

Enthält auch: Liste von aktiven Teilnehmern des 17. Juni 1953, die nicht Mitglied in der Vereinigung sind, 6/1994.

*Mitgliederliste 2000, siehe MP 11.*

1 Bd.

## 2.1.3. Finanzunterlagen

- 14
- MP 14  
1962 - 1989
- Finanzunterlagen (1)**  
u. a.: Unterlagen zur Beitragszahlung der Mitglieder, Finanzberichte, Rechnungen, Quittungen, Kontoauszüge, Aufwendungen und Abrechnungen Manfred Plöckingers.  
Enthält auch: Kassiererausweis, o. D.  
1 Bd.
- 15
- MP 15  
1990 - 2002
- Finanzunterlagen (2)**  
u. a.: Unterlagen zur Beitragszahlung der Mitglieder, Finanzberichte, Rechnungen, Quittungen, Kontoauszüge, Aufwendungen und Abrechnungen Manfred Plöckingers.  
1 Bd.

## 2.2. Unterlagen einzelner Gliederungen des Vereins

- 16
- MP 16  
Okt. 1965 - Jan. 1970
- Leiter Bundesrepublik**  
- Ernennungsurkunde des Leiters Bundesrepublik, Rudolf Metzger, 1.10.1965,  
- Berichte zur Tätigkeit: Monatsberichte 10-12/1965, 3-8/1966, Jahresabschlussbericht 1966,  
- Korrespondenz mit Manfred Plöckinger als Vertreter des Hauptvorstandes in Berlin über Aktivitäten und organisatorische Angelegenheiten,  
- Unterlagen zur Aktion "Freiheit für die Zone", 1966-1969,  
- Liste der Mitglieder in Westdeutschland, 28.6.1966.  
1 Bd.
- 17
- MP 17  
Aug. 1964 - Jan. 1970
- Landesverband Baden-Württemberg und Landesgruppe Hessen**  
1. Landesverband Baden-Württemberg, 8/1964 - 1/1970:  
- Korrespondenz des Vorsitzenden u. a. mit Manfred Plöckinger als Vertreter des Hauptvorstandes in Berlin über Aktivitäten, Mitgliederentwicklung und organisatorische Angelegenheiten und mit verschiedenen öffentlichen Stellen,  
- Schreiben der Vereinigung 17. Juni 1953 an das Landgericht Baden-Württemberg über die Gründung eines Landesverbandes in Baden-Württemberg, 4.11.1964; Eintragung des Landesverbandes Baden-Württemberg ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Stuttgart, 14.5.1965,  
- Unterlagen zur Aktion "Freiheit für die Zone" 1966-1968,  
- Plakat zur Ankündigung einer Kundgebung der Vereinigung 17. Juni 53 e.V. am 22.7.1967 in Stuttgart,  
- Flugblätter gegen die Teilung Deutschlands, o. D. (zwischen Briefen aus dem Jahr 1966);  
2. Landesgruppe Hessen, 3-12/1966:  
- Korrespondenz von Mitgliedern mit dem Hauptvorstand über Aktivitäten, Auseinandersetzungen und organisatorische Angelegenheiten,  
- Flugblatt zur Mitgliederwerbung, o. D.  
1 Bd.

## 2.3. Interne Vorgänge

18

### MP 18

Sep. 1965 - Jan. 1971

#### Interne Vorgänge (1)

Mit dem Vermerk "geheim" deklarierte Dossiers:

1. Sammlung von Protokollen und Beschlüssen des Vorstands, darunter: Einladung zu einem Treffen zum Zwecke der "Aufstellung einer Widerstandsgruppe", 3.10.1965; Arbeitsbeschluss zum Vorhaben, eine neue Partei zu gründen, 30.12.1970;
  2. Verordnung zur Vereinigung zur Organisation von konspirativen Einsatzgruppen, die als "Peter-Fechter-Bund" bezeichnet werden, 31.3.1967;
  3. Unterlagen zur "Peter-Fechter-Jugend", darunter: Korrespondenz zur Auseinandersetzung um den Verbandsleiter; Briefwechsel mit dem Innenministerium Baden-Württemberg, Betreff: Durchsuchung eines Jugendlagers der Organisation, 6-7/1968;
  3. Briefwechsel zwischen Manfred Plöckinger und Osmar Schönfelder, Leipzig, 5/1966 – 9/1967: Hinter vorgetäushtem Verwandtenverhältnis ("Onkel" - "Neffe") wird anscheinend eine Flucht aus der DDR in die Bundesrepublik vorbereitet;
  4. Briefe zur Kontaktaufnahme mit der NPD, 12/1967 – 5/1969;
  5. Materialien zu den Stichworten "Strauch + MfS" und "NPD-Kontakte", 1/1971.
- 1 Bd.

19

### MP 19

Juni 1966 - Jan. 1971

#### Interne Vorgänge (2)

Mit dem Vermerk "geheim" deklarierte Dossiers:

1. Vertraulicher Briefwechsel zwischen Manfred Plöckinger und Werner Rößner, Stuttgart, über die Arbeit im Landesverband Baden-Württemberg, 8/1967 – 9/1969;
  2. Sammlung verschiedener Unterlagen zum Verdacht gegen Carl-Wolfgang Holzapfel, für das MfS zu arbeiten, darunter:
    - Materialien zu den Protestaktionen von C.-W. Holzapfel am 17.6.1965 am Berliner Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße und am 18.10.1965 am Checkpoint Charlie, zu seiner Haft und zur Entlassung am 10.10.1966,
    - Korrespondenz von M. Plöckinger mit dem Bezirksamt Berlin-Zehlendorf betreffs einer Arbeitsstelle für C.-W. Holzapfel (2/1969 – 4/1969),
    - Unterlagen zu Auseinandersetzungen und Verdächtigungen innerhalb der Außerparlamentarischen Mitarbeit (APM) anlässlich einer von C.-W. Holzapfel initiierten Demonstration am 13.12.1969, 12/1969 - 1/1970,
    - Korrespondenz zum Ausschluss Holzapfels aus dem Freundeskreis der CSU, 12/1970 - 1/1971.
- 1 Bd.

## 2.4. Juristische Auseinandersetzungen

20

MP 20

1962 - 1971

### Gerichtliche Auseinandersetzungen

1. Ermittlungsverfahren gegen Friedrich Schorn, 1962:

Mitteilung des Generalstaatsanwalts beim Landgericht Berlin, dass das Verfahren wegen Verdachts der versuchten Erpressung mit politischem Hintergrund eingestellt wurde, 10.5.1962;

2. Ermittlungsverfahren gegen Manfred Plöckinger, 1963:

Mitteilung des Generalstaatsanwalts beim Landgericht Berlin, dass das Verfahren wegen Verdachts der Brandstiftung in Berlin 21, Wittstocker Straße 8 (SED-Büro) eingestellt wurde, 14.2.1963; Ladung M. Plöckingers zur Vernehmung in der Ermittlungssache gegen den 1. Kreissekretär der SED Berlin-Moabit wegen wissentlich falscher Anschuldigung am 9.4.1963; Strafanzeige M. Plöckingers gegen den SED-Kreissekretär Werner Kleindienst wegen falscher Anschuldigung; Mitteilung des Generalstaatsanwalts beim Landgericht Berlin, dass dieses Verfahren eingestellt wurde, 6.8.1963;

3. Verfahren Vereinigung 17. Juni 1953 gegen Willi Altenburg, 1968:

Unterlagen des Verfahrens wegen Veruntreuung von Vereinsgeldern, darunter: Strafanzeige vom 14.2.1968, Einstweilige Verfügung vom 15.3.1968, Aktennotizen, Belege (Kassenabrechnungen, Quittungen);

4. Verfahren Vereinigung 17. Juni 1953 gegen Kurt Neubauer, 1971:

Unterlagen zu dem aus formalistischen Gründen gescheiterten Versuch der Vereinigung, dem Regierenden Bürgermeister und Innensenator Berlins per einstweilige Verfügung die Behauptung zu untersagen, dass die Vereinigung rechtsradikal und nationalistisch sei;

5. Strafanzeige der Vereinigung 17. Juni 1953 wegen Überklebens von Plakaten der Vereinigung mit Aufklebern "Nazis raus" und dem Symbol einer roten geballten Faust, 17.6.1971;

6. Anzeige der Vereinigung 17. Juni 1953 gegen die für die Toten und Verurteilten des 17. Juni 1953 Verantwortlichen in der DDR, 1992.

1 Bd.

21

MP 21

Apr. 1986 - Dez. 1987

### Untersuchungsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses (1)

1. Unterlagen zum Unterausschuss "Geldzahlungen der Berliner CDU an rechtsradikale Organisationen" des Ausschusses für Inneres, Sicherheit und Ordnung im Berliner Abgeordnetenhaus: Ladungen der Mitglieder der Vereinigung 17. Juni 1953 Udo Pahlow, Philipp Gölles, Peter Bengs und Manfred Plöckinger, Wortprotokolle ihrer Aussagen, Korrespondenz;

2. Sammlung von Zeitungsartikeln zur Übergabe von 2000 Mark durch den CDU-Politiker Heinrich Lummer an die Vereinigung 17. Juni 1953 zur Unterstützung einer Plakataktion im Wahlkampf 1971, darunter: Leserbrief von Manfred Plöckinger in der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" vom 24.6.1986 und "Häufiger Geld aus diesen Quellen" in "Der Spiegel" Nr. 15/April 1986.

*Siehe auch MP 49.*

1 Bd.

22

**MP 22**

1970 - 1971

**Untersuchungsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses (2)**

1. Unterlagen zur Plakataktion im Wahlkampf, 2/1971:

- Erklärung der Vereinigung 17. Juni 1953, 8.3.1971,
- Unterlagen zu einem Ermittlungsverfahren gegen Manfred Plöckinger, 1971, darunter:

Ladung zur Vernehmung, Strafbefehl und Mitteilung der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Berlin, dass das Verfahren wegen Beleidigung der SPD eingestellt wurde, 22.11.1971,

- Unterlagen zum Wahlkampf der Wählergemeinschaft Deutsche Volkspartei (DVP), 1970-1971;

2. Materialien zu Plakataktionen 1971, darunter: Rechnungen, 1 Plakat: "Willst Du dabei sein? Nein!", Text von Axel Lutze: Hinweise zur Plakatierung, 14.2.1971, und Fotos von geklebten Plakaten in 3 Briefumschlägen.

*Siehe auch Korrespondenz in MP 43 und 44.*

1 Bd.

**2.5. Tätigkeit des Vereins**

23

**MP 23**

1965 - 2000

**Tätigkeitsberichte**

Berichte zur Tätigkeit des Vereins für die Jahre 1963-1964, 1967, 1985-1986, 1992-2002.

*Tätigkeitsberichte für den Zeitraum 1996-1998 und 1999-2000, siehe MP 11.*

1 Bd.

**2.5.1. Öffentlichkeitsarbeit**

24

**MP 24**

1962 - 1983

**Flugblätter / Unterschriftensammlung**

1. Flugblätter der Vereinigung 17. Juni 1953, darunter: Aufrufe zum Widerstand gegen die SED, die auf das Gebiet der DDR abgeworfen wurden; Aufrufe zu Demonstrationen und Kundgebungen, jeweils am 16. und 17. Juni; Aufruf zur Gründung einer "Aktionsgemeinschaft Wiedervereinigung", 1965; Aufruf, der Entspannungspolitik entgegenzutreten, enthält den Satz "Denn wir sind ein Volk und werden ein Volk bleiben!", 1967;

2. Unterschriftensammlung "Bilanz von 22 Jahren CDU/CSU und SPD/FDP-Regierung"\*, 1971;

3. Materialien zur "Sternfahrt Berliner Mauer" 1981 und 1983.

*\* Korrespondenz zur Unterschriftensammlung, siehe MP 43 und 44.*

1 Bd.

25

**MP 25**

1964 - 2002

**Presseerklärungen, Offene Briefe (1)**

Erklärungen zum 17. Juni, dem Tag der Deutschen Einheit, 1964-1967, 1969, 1988-1995, 1997-2002, z. T. mit den Entwürfen von Manfred Plöckinger;

Enthält auch:

- Dokumentation: Die Opfer des 17. Juni 1953, 17.6.1993,
  - Materialien zur Pressekonferenz der Vereinigung 17. Juni 1953 am 16.6.1995.
- 1 Bd.

26

**MP 26**

1964 - 2001

**Presseerklärungen, Offene Briefe (2)**

Mitteilungen an die Presse, Offene Briefe an Politiker im In- und Ausland, darunter: Stellungnahmen zu den Passierscheinabkommen, zur Entspannungspolitik, zur Ermordung von Flüchtlingen an der innerdeutschen Grenze, gegen das SED-Regime und seine Repressionspraktiken, zur Erhaltung der Bedeutung des Tages der deutschen Einheit am 17. Juni, darunter:

- Erklärung zum Mauerbau 1961, 10.8.1965,
- Presseaufruf zu einer Unterschriftensammlung "Freiheit für Harry Seidel, Carl-Wolfgang Holzappel und tausende politischer Gefangener in der Sowjetzone", 27.4.1966,
- Beschwerde beim Senator für Sicherheit und Ordnung wegen des Nichteingreifens der Westberliner Polizei bei einem versuchten Grenzdurchbruch mit tödlichem Ausgang, 30.8.1966,
- Vorschlag an den Innensenator zur Aufstellung einer "Schutztruppe" zur Verhinderung weiterer Morde an der Mauer, 2/1967,
- Offene Briefe an die Regierungen der Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreichs und Großbritanniens, Betreff: Moskauer Vertrag, 16.12.1971,
- Offene Briefe an die Regierungen der Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreichs und Großbritanniens, Betreff: Wiedervereinigung Deutschlands, 10.6.1974.

Enthält auch: Unterlagen zu einer Pressekonferenz zur bisherigen und künftigen Arbeit der Vereinigung am 24.10.1969, Schwerpunkt: Widerstand gegen die Politik der Anerkennung der DDR.

1 Bd.

27

**MP 27**

1964 - 2002

**Leserbriefe**

Briefe, überwiegend von Manfred Plöckinger, auch von Udo Pahlow und Carl-Wolfgang Holzappel, an verschiedene Zeitungen, u. a. zu den thematischen Schwerpunkten: Erhaltung der Bedeutung des Tages der deutschen Einheit am 17. Juni, Fluchthilfe, Entspannungspolitik, Ostverträge, Anerkennung der DDR, politischer Status West-Berlins, Mauerbau und Teilung, Wiedervereinigung, NPD, Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze, Landung der Amerikaner auf dem Mond, Forderung nach Verbot des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes, Denkmal für die Aufständischen des 17. Juni 1953.

1 Bd.

28

**MP 28**

1965 - 1967

**Mitteilungsblatt "pro patria"**

1. Mit Wachsmatrizentechnik hergestellte Ausgaben: Nr. 1 (1.3.1965) – Nr. 10 (2.5.1966), Nr. 12 (2.9.1966);
2. Manuskripte und Zuschriften, 5/1965 – 9/1966;
3. Übersicht: Redaktionsmitglieder und deren Zuständigkeiten, 16.8.1967.  
1 Bd.

29

**MP 29**

1964 - 1995

**Publikationen / Presseecho**

1. Carl-Wolfgang Holzapfel (Hg.): Auf, Europa, zur Freiheit. 40 Jahre "17. Juni 1953", Broschüre, 1993;
2. Sammlung von Zeitungsartikeln mit Berichten über Aktivitäten und Erklärungen der Vereinigung 17. Juni 1953.  
1 Bd.

**2.5.2. Soziales Engagement**

30

**MP 30**

1954, 1962 - 1969

**Soziale und juristische Betreuung (1)**

Dossiers zu Angelegenheiten von Personen, in denen der Verein Hilfestellung leistete: Korrespondenz, Anträge, Bescheide, Dokumente zu Notaufnahmeverfahren und Notizen zu folgenden Vorgängen:

- Friedrich und Gisela Balogh, Wohnraumbeschaffung, 7-9/1964,
- Manfred Barnetz, Flugkostenzuschuss, da wegen politischer Aktivitäten gegen die DDR Gefährdung bei Benutzen des Landweges, und Wohnungssuche, 1/1966 - 4/1969,
- Kurt Baron, Erlangung des Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge der Kategorie C; und Arthur Gassmann, Wohnraumbeschaffung, 5/1964 - 1/1966,
- Otto Damerau, Wohnraumbeschaffung, 1954, 2/1966 - 7/1966,
- Therese Dreißig, Wohnraumbeschaffung, 1/1964,
- Dietrich Eckardt, Wohnraumbeschaffung, 11/1963 - 11/1964,
- Heinz Jüttner, Wohnraumbeschaffung, 6/1967 - 2/1968,
- Edith Hölzner, Wohnraumbeschaffung, 5/1965 - 10/1965,
- Krippner, Erlangung des Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge der Kategorie C; 10/1962 - 10/1963.

Enthält auch: Briefe an verschiedene Stellen mit Auskünften über Personen, 1967.

1 Bd.



31

## MP 31

1963 - 1970

**Soziale und juristische Betreuung (2)**

Dossiers zu Angelegenheiten von Personen, in denen der Verein Hilfestellung leistete: Korrespondenz, Anträge, Bescheide, Dokumente zum Notaufnahmeverfahren und Notizen zu folgenden Vorgängen:

- Klaus Ladwig, Erlangung des Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge der Kategorie C und Anerkennung von Vermögensschäden in der SBZ, 1967-70,
- Elisabeth und Max Leist/Ursula Sistermanns, Erlangung des Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge der Kategorie C, 8/1964 - 2/1967,
- Gerda Nebenführ, finanzielle Beihilfen, 1958-1968,
- Richard Pladeck, Wohnraumbeschaffung, 1/1964 - 2/1964,
- Emil Rewig/Irma Kleist, Erlangung des Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge der Kategorie C, 10/1963 - 8/1966.

1 Bd.

32

## MP 32

1963 - 1971

**Soziale und juristische Betreuung (3)**

Dossiers zu Angelegenheiten von Personen, in denen der Verein Hilfestellung leistete: Korrespondenz, Anträge, Bescheide, Notizen zu folgenden Vorgängen:

- Peter Schadeck, als "Rädelsführer des 17. Juni" vom Bezirksgericht Magdeburg zu 4 ½ Jahren Gefängnis verurteilt, Folge: Lungentuberkulose, hat keine Belege für die Haft; Vereinigung 17. Juni 1953 versucht, Zeugen für die Zeit im Zuchthaus zu finden, 9/1969 - 4/1971,
- Paul und Elly Schöler, Erlangung des Ausweises für Vertriebene und Flüchtlinge der Kategorie C, Wohnraumbeschaffung und Antrag auf Haushaltsbeihilfe aus dem Härtefonds, 5/1963 - 5/1964,
- Gertrud Seidel, Gesundheitsschäden durch Haft und Gregor Neumann, Gesundheitsschäden durch Schüsse an der Grenze bei einem Fluchtversuch, 5/1966 - 6/1967,
- Hertha Skadow, Wohnraumbeschaffung, 12/1963 - 4/1964; und Volker Skadow, Flugkostenzuschuss, da wegen politischer Aktivitäten gegen die DDR Gefährdung bei Benutzen des Landweges, 9/1965,
- Erich Sperling, finanzielle Förderung des Hausbaus, 6/1965 - 5/1966,
- Hans Stephan, Wohnraumbeschaffung, 2/1965 - 10/1965,
- Hermann Wandrey, Rentenzahlung, 7/1966 - 8/1966,
- Alfred Wilke, berufliche Auseinandersetzung und Streit mit einer Krankenversicherung, 8/1960 - 1/1964,
- Ewald Ziebell, Verkehrsdelikte, 5/1969 - 10/1969.

1 Bd.

33

## MP 33

1963 - 1967

**Soziale Projekte (1)**

Unterlagen zu sozialen Projekten der Vereinigung 17. Juni 1953: Anträge, Korrespondenz und Notizen zu folgenden Vorgängen:

- Aktion "Päckchen für die SBZ", 11/1963-1/1965;
- Kinderverschickung 1964, 1/1964-3/1965;
- Kinderverschickung 1965, 1/1965-2/1966;
- Kinderverschickung 1966, 1966;
- Kinderverschickung 1967, 3/1967-7/1967.

1 Bd.

34

**MP 34**

Nov. 1963 - Jan. 1969

**Soziale Projekte (2)**

Anträge, Korrespondenz, Bewilligungsbescheide für Zuwendungen und Notizen für Weihnachtsfeiern für die Kinder von Mitgliedern der Vereinigung 17. Juni 1953 in den Jahren 1963 bis 1968.

1 Bd.

**2.5.3. Kooperationen mit Osteuropa**

35

**MP 35**

Okt. 1970 - Sep. 1975

**Europäische Aktionsgemeinschaft 17. Juni**

Erklärung der Gründung am 20.5.1973; Korrespondenz, darunter mit: Deutsch-Ungarische Gesellschaft 1970 e.V., Verband ehemaliger ungarischer Gefangener, Deutsch-Russländische Gesellschaft e.V., Paneuropa-Union Deutschland e.V., Deutsche Bürgerinitiative e.V., Verband ungarischer Vereine in der Schweiz, Tschechische Sozialhilfe in Deutschland e.V.

1 Bd.

36

**MP 36**

Sept. 1967, Juni 1994 - Jan. 2000

**Niepokonani 56**

Korrespondenz zur Zusammenarbeit der Vereinigung 17. Juni 1953 und der polnischen Organisation "Die Unbesiegbaren von 1956"; Unterlagen zu Konferenzen, Treffen und Gedenktagen.

1 Bd.

37

**MP 37**

Mai 1993 - Dez. 1997

**Internationale Föderation der Freiheits- und Unabhängigkeitskämpfer in Europa**

Korrespondenz zur Vorbereitung und Unterlagen zur Gründung am 28.6.1996 in Poznan.

1 Bd.

## 2.6. Korrespondenz

### 2.6.1. Korrespondenz, chronologische Ablage

38

MP 38

1957 - 1964

**Korrespondenz (1)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger; Schwerpunkte: Aktionen der Vereinigung gegen die Spaltung Deutschlands, Gedenken an die Opfer des 17. Juni 1953, Mitteilungen und Einladungen an die Mitglieder, Auseinandersetzungen um Form und Inhalte des Agierens der Vereinigung, Aufnahme und Pflege von Kontakten zu Gleichgesinnten, Kooperation mit verschiedenen Organisationen, Suche nach einem Versammlungsraum, Bitt- und Dankschreiben für Spenden, darunter:

- Dank Konrad Adenauers für die Glückwünsche zur Wahl des 3. Deutschen Bundestages, 9/1957,
- Briefwechsel mit verschiedenen Stellen zum Angebot der Vereinigung 17. Juni 1953, in Notaufnahmeverfahren beratend Hilfestellung zu geben, 1960-1961,
- Brief an Verlag und Redaktion "Der Kurier", Betreff: Vorschlag, wöchentlich einige hundert Exemplare "mit für unsere Landsleute in der Zone wissenswerten Nachrichten" mehr herzustellen, die dann durch die Vereinigung 17. Juni 1953 in die DDR geschmuggelt werden, 31.7.1962, mit abschlägiger Antwort, 2.8.1962,
- An den Regierenden Bürgermeister, Betreff: Unterstützung des Vorschlages der Verbände ehemaliger Zonenhäftlinge, am 13.8.1962 mit Glockenläuten und Sirenengeheul gegen die Mauer zu protestieren, 6.8.1962,
- Vorschlag an das Abgeordnetenhaus Berlin, aus Anlass des Besuches des amerikanischen Präsidenten, die Karl-Marx-Straße in Neukölln in John-F.-Kennedy-Straße umzubenennen, 10.7.1963.

1 Bd.

39

MP 39

1965 - 1966

**Korrespondenz (2)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger; Schwerpunkte: Aktionen der Vereinigung gegen die Teilung Deutschlands, Gedenken an die Opfer des 17. Juni 1953, Mitteilungen und Einladungen an die Mitglieder, Auseinandersetzungen um Form und Inhalte des Agierens der Vereinigung, Aufnahme und Pflege von Kontakten zu Gleichgesinnten, Kooperation mit verschiedenen Organisationen, Solidarität mit politischen Gefangenen in der DDR, darunter:

- Schreiben an Bürgermeister und Stadtverwaltungen verschiedener Landeshauptstädte mit der Bitte, eine Gedenkstätte für die Opfer des 17. Juni 1953 zu errichten, 1965,
- Dank an den Peter Lorenz, CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, für seine Rede zum Gedenken an die Opfer des 17. Juni 1953 am Zehlendorfer Holzkreuz, 21.6.1965,
- Briefwechsel mit verschiedenen Stellen wegen der am 1. Mai 1966 geplanten Unterschriftensammlung zur Freilassung Harry Seidels, Carl-Wolfgang Holzapfels und der anderen politischen Gefangenen in der DDR, 4/1966.

1 Bd.

40

MP 40  
1967**Korrespondenz (3)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger; Schwerpunkte: Aktionen der Vereinigung gegen die Teilung Deutschlands, Gedenken an die Opfer des 17. Juni 1953, Mitteilungen und Einladungen an die Mitglieder, Auseinandersetzungen um Form und Inhalte des Agierens der Vereinigung, Aufnahme und Pflege von Kontakten zu Gleichgesinnten, Kooperation mit verschiedenen Organisationen, darunter:

- Brief an den Innensenator von Berlin, Protest gegen Einschränkung der Flugkostenzuschüsse für Personen, die bei Benutzung der Landwege zwischen Berlin und Westdeutschland wegen ihrer politischen Aktivitäten gefährdet sind, 8.7.1967,
- Brief an Bundeskanzler Georg Kiesinger, Betreff: Staatsbürgerschaftsgesetz der DDR v. Febr. 1967, 8/1967.

1 Bd.

41

MP 41  
1968**Korrespondenz (4)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger; Schwerpunkte: Aktionen der Vereinigung gegen die Teilung Deutschlands, Gedenken an die Opfer des 17. Juni 1953, Mitteilungen und Einladungen an die Mitglieder, interne Auseinandersetzungen um Form und Inhalte des Agierens der Vereinigung, Aufnahme und Pflege von Kontakten zu Gleichgesinnten, Kooperation mit verschiedenen Organisationen, "Peter-Fechter-Jugend", darunter:

- Schreiben des Senators für Inneres von Berlin, Betreff: Flugkostenzuschuss bei Gefährdung durch Benutzen der Landwege durch Mitteldeutschland, 2.9.1968.

1 Bd.

42

MP 42  
1969 - 1970**Korrespondenz (5)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger; Schwerpunkte: Gedenken an die Opfer des 17. Juni 1953, Briefe an verschiedene Persönlichkeiten in der Politik mit der Mahnung, dem Tag der Deutschen Einheit wieder zu gebührender Bedeutung zu verhelfen, Rundschreiben und Einladungen an die Mitglieder, Briefe an verschiedene Persönlichkeiten in der Politik mit der Bitte um Unterstützung für ein Mahnmal zur Wiedervereinigung Deutschlands, Aufnahme und Pflege von Kontakten zu Gleichgesinnten, Kooperation mit verschiedenen Organisationen, "Peter-Fechter-Jugend", darunter:

- Brief der Vereinigung an den Fraktionsvorsitzenden der SPD im Deutschen Bundestag, Helmut Schmidt, Betreff: Kritik an Bestrebungen in der SPD, die DDR anzuerkennen, 11.4.1969,
- Korrespondenz mit dem Bund der Mitteldeutschen, Betreff: Antrag auf Mitgliedschaft der Vereinigung 17. Juni 1953 im Bund, 4/1969 - 7/1969.

1 Bd.

- 43
- MP 43  
1971
- Korrespondenz (6)**  
Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953 und die Aktionsgemeinschaft 17. Juni, von und an Manfred Plöckinger; Schwerpunkte: Organisation des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953 und einer Demonstration zum zehnten Jahrestag des Mauerbaus, Protest gegen die Ratifizierung der Ostverträge, Dankschreiben für Spenden, Aufnahme neuer Mitglieder, Resonanz auf die Unterschriftensammlung "Bilanz von 22 Jahren CDU/CSU und SPD/FDP-Regierung"\*, Kooperation mit verschiedenen Organisationen.  
\* *Unterschriftensammlung, siehe MP 24.*  
1 Bd.
- 44
- MP 44  
1972
- Korrespondenz (7)**  
Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953 und die Aktionsgemeinschaft 17. Juni, von und an Manfred Plöckinger; Schwerpunkte: Organisation des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953 und einer Demonstration zum Jahrestag des Mauerbaus, Protest gegen die Ratifizierung der Ostverträge (einschließlich Organisation eines "Marsches auf Bonn" am 30.4.1972) und die Ostpolitik der SPD, Dankschreiben für Spenden, Begrüßung neuer Mitglieder, Resonanz auf die Unterschriftensammlung "Bilanz von 22 Jahren CDU/CSU und SPD/FDP-Regierung"\*, Kooperation mit verschiedenen Organisationen.  
\* *Unterschriftensammlung, siehe MP 24.*  
1 Bd.
- 45
- MP 45  
1973 - 1974
- Korrespondenz (8)**  
Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953 und die Aktionsgemeinschaft 17. Juni, von und an Manfred Plöckinger; Schwerpunkte: Organisation des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953 zu den Jahrestagen, Dankschreiben für Spenden, Begrüßung neuer Mitglieder, Kooperation mit verschiedenen Organisationen.  
Enthält auch: Die an M. Plöckinger gesandte Durchschrift eines Briefes von Klaus Scherer an den Axel-Springer-Verlag, Betreff: Augenzeugenbericht über eine Demonstration am 16.6.1973 in Neubrandenburg, über die dort erfolgten polizeilichen Übergriffe und Verhaftungen, Berlin, 23.6.1973.  
1 Bd.

46

## MP 46

1975 - 1979

**Korrespondenz (9)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Organisation des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953 zu den Jahrestagen und Demonstrationen bzw. Kundgebungen zum Jahrestag des Mauerbaus, Dankschreiben für Spenden, darunter:

- Dank von Peter Lorenz, CDU, an M. Plöckinger für die Anteilnahme an seinem Schicksal [Entführung durch die "Bewegung 2. Juni"], Berlin, 18.3.1975,
  - Briefwechsel zwischen M. Plöckinger und der Akademischen Burschenschaft Arminia Czernowitz zu Linz, Betreff: Ausstellung und Veranstaltung anlässlich des 17. Juni, 2-7/1976;
  - Briefwechsel mit verschiedenen Personen zur Instandsetzung des Gedenksteines für die hingerichteten Angehörigen der Roten Armee, die sich im Juni 1953 geweigert hatten, auf Aufständische in der DDR zu schießen, 1978.
- 1 Bd.

47

## MP 47

1980 - 1982

**Korrespondenz (10)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Organisation des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953 zu den Jahrestagen, Jahrestage des Mauerbaus, Briefe an Vertreter der Politik zur Problematik der deutschen Einheit, Instandsetzung des Gedenksteines für die hingerichteten Angehörigen der sowjetischen Armee, die sich im Juni 1953 geweigert haben sollen, auf Aufständische in der DDR zu schießen, Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten, darunter:

- Offener Brief an den Bundespräsidenten Karl Carstens, Betreff: Vorschlag für einen Volksentscheid zum NATO-Nachrüstungsbeschluss, Berlin, 22.7.1981, mit Antwort des Bundespräsidialamtes, Bonn, 28.7.1981,
- Briefe von mehreren Personen an verschiedene Institutionen, um eine Umbenennung des John-F.-Kennedy-Platzes zu erreichen, 1981-1982.

1 Bd.

48

## MP 48

1983 - 1985

**Korrespondenz (11)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Organisation des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953 zu den Jahrestagen, Jahrestage des Mauerbaus, Briefe an Vertreter der Politik zur Problematik der deutschen Einheit, Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten, darunter:

Briefwechsel zwischen M. Plöckinger und Eduard Lintner, CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Betreff: Sinngebung des 17. Juni als Tag der Deutschen Einheit, 2-4/1984.

1 Bd.

49

## MP 49

1986 - 1987

**Korrespondenz (12)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Organisation des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953 zu den Jahrestagen, Jahrestage des Mauerbaus, Staatsbesuch Erich Honeckers in der Bundesrepublik im September 1987, Briefe an Vertreter der Politik zur Problematik der deutschen Einheit, Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten, darunter:

- Offener Brief an den Ministerpräsidenten des Saarlandes, Oskar Lafontaine, Betreff: erste Städtepartnerschaft zwischen DDR und Bundesrepublik (Eisenhüttenstadt und Saarlouis), 22.1.1986, mit Antwortschreiben des persönlichen Referenten Lafontaines und des CDU-Landtagsabgeordneten Edmund Hein, beide 4.2.1986,
- Briefwechsel mit verschiedenen Personen und Institutionen zur Charakterisierung der Vereinigung 17. Juni 1953 als rechtsradikal, im Zusammenhang mit dem Rücktritt von Senator Heinrich Lummer in Berlin, 1986.

1 Bd.

50

## MP 50

1988 - 1989

**Korrespondenz (13)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Organisation des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953 zu den Jahrestagen, Jahrestage des Mauerbaus, Briefe an Vertreter der Politik zur Problematik der deutschen Einheit, Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten.

1 Bd.

51

## MP 51

1990 - 1992, 1993

**Korrespondenz (14)**

1. Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger aus den Jahren 1990-1992, Schwerpunkte: Aufrechterhaltung des Gedenkens an die Opfer des 17. Juni 1953, nachdem der 3. Oktober Tag der Deutschen Einheit geworden ist, Gräber der Opfer des Aufstandes am 17. Juni auf dem Gebiet der DDR, Regierungssitz Berlin, Briefe an Vertreter der Politik zu Problemen der deutschen Einheit, Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten, darunter: Telegramm der Vereinigung an Bundeskanzler Helmut Kohl, Betreff: Zusammengehen der CDU-West mit der CDU-Ost, Berlin, 19.1.1990;
2. Briefwechsel mit dem Bundeskanzleramt zu den sogenannten Feindstaatenklauseln in der Charta der Vereinten Nationen, 7/1990 - 2/1993;
3. Briefwechsel mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Betreff: Grabstätten von Opfern des Aufstands am 17. Juni auf dem Gebiet der DDR und Mahnmal in Zehlendorf, 3-10/1991;
4. Briefwechsel mit dem Bundesminister für Arbeit und der Senatskanzlei des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Betreff: Sicherung des Ostberliner Kinderchores "Omnibus", 8/1991-5/1993.

1 Bd.

52

MP 52  
1993

**Korrespondenz (15)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: 40. Jahrestag des Aufstandes am 17. Juni 1953 (Pressekonferenz, Kranzniederlegung, Broschüre), Gräber der Opfer des Aufstandes am 17. Juni auf dem Gebiet der DDR, Regierungssitz Berlin, Briefe an Vertreter der Politik zu Problemen der deutschen Einheit, Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten.  
1 Bd.

53

MP 53  
1953, 1994

**Korrespondenz (16)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Jahrestag des Aufstandes am 17. Juni 1953, Denkmal für die Opfer des Aufstandes am 17. Juni, Erhaltung und Aufwertung der Gedenkstätte am Holzkreuz in Berlin-Zehlendorf, Suche nach den Gräbern der hingerichteten Angehörigen der sowjetischen Armee, die sich im Juni 1953 geweigert haben sollen, auf Aufständische in der DDR zu schießen, Alterspräsidentenschaft von Stefan Heym im Deutschen Bundestag, Einladungen und Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten. Enthält auch:

- Dokumentation. Die Opfer des 17. Juni 1953, Anlage am Brief von Peter Bengs an M. Plöckinger, Berlin 28.6.1994,
  - Abschrift des Berichtes der Leitung der Abteilung K der Volkspolizei, Polizeipräsidium der Volkspolizei: Zusätzlicher Quartalsbericht über die Vorkommnisse vom 17. – 30.6.1953, Abschrift mit Kommentaren von Manfred Plöckinger, Anlage zum Brief von M. Plöckinger an die Zentrale Ermittlungsstelle Regierungs- und Vereinigungskriminalität, Jan Albers, Dietfurth/Altmühl, 1.9.1994.
- 1 Bd.

54

MP 54  
1991-1992, 1995

**Korrespondenz (17)**

Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Jahrestag des Aufstandes am 17. Juni 1953, Denkmal für die Opfer des Aufstandes am 17. Juni, Erhaltung und Aufwertung der Gedenkstätte am Holzkreuz in Berlin-Zehlendorf, Suche nach den Gräbern der hingerichteten Angehörigen der sowjetischen Armee, die sich im Juni 1953 geweigert haben sollen, auf Aufständische in der DDR zu schießen, Alterspräsidentenschaft von Stefan Heym im Deutschen Bundestag, Einladungen und Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten, darunter:

- Briefe von M. Plöckinger an Günter Schabowski, Berlin, 3/1995,
- Briefe an (z. T. Briefwechsel mit) folgende(n) Personen, denen eine Mitgliedschaft im Beirat der Vereinigung angetragen wurde: Ignatz Bubis, Rainer Eppelmann, Rainer Hildebrandt, Günther Krause, Alfred Mechtersheimer, Jutta Rubin (stellvertretend für ihren verstorbenen Ehemann Bertold Rubin), Emil Schlee, Wolfgang Templin, Horst Rudolf Übelacker.

Enthält auch: Briefwechsel zwischen Vereinigung und Rainer Eppelmann, Betreff: Deutschlandpolitik der Bundesrepublik 1980, Verweigerung des Schießbefehls durch Angehörige der sowjetischen Armee am 17.6.1953, 1991-1992.

1 Bd.



55

## MP 55

1995 - 1996

**Korrespondenz (18)**

1. Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger aus dem Jahr 1996, Schwerpunkte: Jahrestag des Aufstandes am 17. Juni 1953, Denkmal für die Opfer des Aufstandes am 17. Juni, Einladungen und Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten;
2. Briefwechsel mit der Enquetekommission des Deutschen Bundestages "Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Einheit", 12/1995-8/1996.  
1 Bd.

56

## MP 56

1997

**Korrespondenz (19)**

- Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Jahrestag des Aufstandes am 17. Juni 1953, Denkmal für die Opfer des Aufstandes am 17. Juni, Einladungen und Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten.  
1 Bd.

57

## MP 57

1998 - 1999

**Korrespondenz (20)**

- Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger, Schwerpunkte: Jahrestage des Aufstandes am 17. Juni 1953, Denkmal für die Opfer des Aufstandes, Einladungen und Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten.  
1 Bd.

58

## MP 58

1999 - 2000

**Korrespondenz (21)**

1. Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger aus dem Jahr 2000, Schwerpunkte: Jahrestag des Aufstandes am 17. Juni 1953, Denkmal für die Opfer des Aufstandes am 17. Juni, Einladungen und Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten;
2. Briefwechsel mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zum Antrag der Vereinigung 17. Juni 1953, Betreff: Auffindung aller gewesenen und vorhandenen Grabstätten von Opfern des Volksaufstandes 1953 sowie von Gräbern der hingerichteten Angehörigen der sowjetischen Armee, die sich im Juni 1953 geweigert haben sollen, auf Aufständische in der DDR zu schießen, 10/1999 – 5/2000.  
1 Bd.

59

## MP 59

2000 - 2001

**Korrespondenz (22)**

1. Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger aus dem Jahr 2001, Schwerpunkte: Jahrestage des Aufstandes am 17. Juni 1953, Denkmal für die Opfer des Aufstandes am 17. Juni, Einladungen und Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten;
2. Schriftwechsel zur Aufnahme eines Mitgliedes, das gleichzeitig in der NPD ist, 19/2000-8/2001.  
1 Bd.

60

MP 60

2002 - 2003

**Korrespondenz (23)**

1. Korrespondenz von und an die Vereinigung 17. Juni 1953, von und an Manfred Plöckinger aus dem Jahr 2002, Schwerpunkte: Jahrestag des Aufstandes am 17. Juni 1953, Einladungen und Rundschreiben an Mitglieder und Sympathisanten;
  2. Briefe an alle Ministerpräsidenten der ostdeutschen Länder und den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Betreff: Suche nach Grabstätten von Opfern des 17. Juni 1953, Antworten aus verschiedenen Staatskanzleien und der Berliner Senatskanzlei, 11/2002 - 2/2003.
- 1 Bd.

**2.6.2. Briefwechsel**

61

MP 61

1963 - 1995

**Korrespondenz (24)**

Briefwechsel von Manfred Plöckinger mit Vertretern der Politik:

1. Ernst Dittmar, NPD, Betreff: Austritt M. Plöckingers aus der CDU, Eintritt in die NPD, Kritik am Nationalsozialismus, 9/1967 - 3/1968;
2. Franz Josef Strauß, CSU, Betreff: Suche M. Plöckingers nach einer politischen Kraft, die das Ziel der Wiedervereinigung Deutschlands konsequent verfolgt u. a., 11/1966 - 2/1981;
3. Friedrich Zimmermann, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Betreff: Möglichkeiten zur Lösung der Deutschlandfrage u. a., 8/1978 – 6/1979; Fortsetzung mit Richard Giesen, Mitglied der Landesgruppe der CDU/CSU-Fraktion, 6-7/1980;
4. Armin Hindrichs, Mitarbeiter der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag, von M. Plöckinger als "Kontaktvorgang" bezeichnet, Betreff: Deutschland- und Ostpolitik der SPD, Blockzugehörigkeit der beiden deutschen Staaten, 7/1976, 6/1980 - 5/1981;
5. William Born, FDP-Vorstandsmitglied, Betreff: Kritik am NATO-Nachrüstungsbeschluss, Wiederherstellung der Einheit Deutschlands, 7-11/1981;
6. Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Bundesministerium für Familie und Senioren, Johannes Gerster, CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag u. a., Betreff: Gestaltung des 17. Juni als Gedenktag, nachdem der 3. Oktober zum Tag der Einheit geworden ist, Grabstätten von Opfern des Aufstands am 17. Juni 1953 auf dem Gebiet der DDR, 10/1990 - 7/1992;
7. Regierender Bürgermeister Berlins bzw. Senatskanzlei, Betreff: Ehrung der Opfer des Aufstandes am 17. Juni 1953, Mahnmahl in Berlin-Zehlendorf, Grabstellen von Opfern des Aufstandes, 6/1991 - 5/1995.

1 Bd.

62

MP 62

1963 - 1969,

1991 - 2002

**Korrespondenz (25)**

Briefwechsel zu Auseinandersetzungen der Vereinigung 17. Juni 1953 mit dem "Arbeitskreis 17. Juni", darunter: Korrespondenz mit dem Kuratorium Unteilbares Deutschland, mit Werner Herbig und Rainer Hildebrandt.

Enthält auch:

- Liste von Teilnehmern des Aufstandes, von Friedrich Schorn an das Kuratorium Unteilbares Deutschland gesandt, o. D.;
- Zeitzeugenlisten, 1/2002 und 2/2002.

1 Bd.

**2.6.3. Korrespondenz, alphabetische Ablage**

63

MP 63

1963 - 1997

**Korrespondenz (26)**

Von Manfred Plöckinger in alphabetischer Reihenfolge abgelegte Korrespondenz von und an folgende Mitglieder der Vereinigung 17. Juni 1953:

- Richard Behrend, 3-6/1964,
- Carl-Wolfgang Holzapfel, 9/1965 - 11/1989,
- Hans Kleinert, 7/1963 - 12/1967, 1997; u. a.: Briefwechsel von H. Kleinert mit Hermann Lindner, Leipzig; Betreff: Rücksendung von in der DDR verbreiteten Flugblättern der Vereinigung, versehen mit Kommentaren, Beschimpfung wegen der Aktivitäten der Vereinigung 17. Juni 1953, 6-7/1965; beigelegt: Artikel aus der DDR-Presse, in denen die Vereinigung als "Terrororganisation" bezeichnet und Adressen von Mitgliedern in West-Berlin veröffentlicht wurden, 1962-1965.

1 Bd.

64

MP 64

1963 - 1967

**Korrespondenz (27)**

Von Manfred Plöckinger in alphabetischer Reihenfolge abgelegte Korrespondenz von und an folgende Mitglieder der Vereinigung 17. Juni 1953:

- Marie Luise Knoll, 1-8/1964,
- Heinz Kühnel, 7/1964 - 2/1967,
- Kurt Mathis, 12/1963 - 11/1964,
- Rudolf Metzger, 5/1964 - 8/1967,
- Richard Pladeck, 10/1963 - 12/1967, u. a.: Schriftverkehr zur Anzeige der Vereinigung gegen ihn wegen Verdachts der Unterschlagung.

1 Bd.

65

MP 65

1965 - 1990

**Korrespondenz (28)**

Korrespondenz zwischen Manfred Plöckinger und Bertold Rubin, zeitweise Mitglied der Vereinigung 17. Juni 1953.

1 Bd.

66

MP 66

1963 - 1969

**Korrespondenz (29)**

Von Manfred Plöckinger in alphabetischer Reihenfolge abgelegte Korrespondenz von und an folgende Mitglieder der Vereinigung 17. Juni 1953:

- Ernst Scharnowski, 6-12/1964,
- Friedrich Schorn, 1/1964 - 4/1967,
- Erich Siebert, 1/1964 - 10/1969,
- Volker Skadow, 2/1965 - 9/1967,
- Erich Sperling, 1-6/1967,
- Günther Steinmetz, 5/1964 - 4/1966,
- Engelbert Väth, 6/1965,
- Alfred Volkmar, 8/1964 - 5/1968,
- Hermann Wandrey, 3-5/1964,
- Otto Werner, 1/1964 - 12/1965,
- Otto Wunderlich, 1-8/1964,
- Ewald Ziebell, 11/1963 - 1/1964.

1 Bd.

### 3. Materialien weiterer Vereinigungen und Parteien

67

**MP 67**

Jan. 1963 - Sep. 1967

**CDU (1)**

1. Landesverband Berlin: Mitgliedskarte Manfred Plöckingers, 2.1.1963; Korrespondenz, darunter: Briefe M. Plöckingers an den Landesverband, Betreff: Wahlkampfaufrufen der Partei, Problem der politischen Stellung West-Berlins u. a.; Unterlagen zu Versammlungen;
2. Kreisverband Neukölln: Korrespondenz, Unterlagen zu Versammlungen;
3. Ortsverband Buckow: Manuskripte von Manfred Plöckinger für Referate zur politischen Situation vor dem am 3.7.1963 gegründeten Ortsverband, 16.10.1963 und o. D.; Texte von M. Plöckinger zur Mitgliederwerbung; Einladungen zu Mitgliederversammlungen; Unterlagen zu Delegiertenversammlungen.

1 Bd.

68

**MP 68**

Apr. 1963 - Nov. 1967; 2000, 2001

**CDU (2)**

1. Christlich-Demokratische Arbeitnehmer (CDA), Landessozialausschuss: Einladungen zu Versammlungen, Arbeitstreffen und thematischen Veranstaltungen; Beitragsbescheinigungen für M. Plöckinger, 11.1.2000 und 22.1.2001;
2. Junge Union, Landesverband Berlin und Kreisverband Neukölln: Einladungen zu Versammlungen, Arbeitstagen und Konferenzen;
3. Informationsmaterialien der CDU.

1 Bd.

69

**MP 69**

Juni 1967 - Sep. 1969

**Demokratischer Klub**

Unterlagen zur Gründungssitzung am 5.7.1967; Berliner Bürger antworten. Offener Brief an die Allgemeinen Studentenausschüsse der Berliner Universitäten und Hochschulen, 7.6.1967 (mit Unterschriftensammlung veröffentlicht am 5.7.1967); Austrittserklärung von Manfred Plöckinger, 9.11.1967; Offene Briefe und Erklärungen auf Flugblättern.

1 Bd.

70

**MP 70**

Nov. 1967 - Jan. 1971

**Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)**

Korrespondenz, darunter: mit Ernst Dittmar zum Parteibeitritt Manfred Plöckingers, Austrittserklärung vom 12.7.1969, Programm, Einladungen des Landesverbandes Berlin zu Mitgliederversammlungen u. a., Presse und Informationsmaterialien.

*Siehe auch Briefwechsel zwischen Manfred Plöckinger und Ernst Dittmar, MP 61.*

1 Bd.

71

## MP 71

1969 - 1976

**Freundeskreis der CSU Deutschlands**

- Beschluss, einen CSU-Verband in Berlin zu bilden, der "nicht in der Mehrheit aus Mitgliedern der Vereinigung 17. Juni 1953 – Deutschland besteht", 22.11.1969,
- Mitgliedsausweis von Manfred Plöckinger, 21.4.1970,
- Manuskripte von M. Plöckinger für programmatische Texte,
- Korrespondenz, darunter: Briefe von M. Plöckinger zur Gewinnung von Mitbegründern, später von Mitgliedern; Briefe an Franz Josef Strauß, 16.2.1970, 17.6.1970, 9.12.1976,
- Unterlagen zur Gründung am 7.2.1970,
- Presseerklärungen,
- Unterlagen zur Neukonstituierung als Aktionsgemeinschaft Christlich Soziale Union am 12.12.1976,
- Pressesammlung: CSU zur Deutschlandfrage / CSU in der Presse.  
1 Bd.

72

## MP 72

1960, 1969 - 1978

**Bund für deutsche Wiedervereinigung**

1. Satzung, 16.9.1960;
  2. Korrespondenz zwischen Manfred Plöckinger und dem Vorsitzenden Friedrich Lange, 1969-1973;
  3. Ab 1975: Protokolle von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen sowie Korrespondenz mit Mitgliedern und Außenstehenden, ab 1975;
  4. Informationsblatt "Freiheit" Nr. 1 (10/1975) – Nr. 5 (1/1978), Rundbriefe, Handreichungen, 1969-1978.
- Enthält auch: Manuskript von M. Plöckinger: Traumtanz: Europäische Friedensordnung? 16.7.1969.  
1 Bd.

73

## MP 73

Okt. 1970 - Apr. 1971

**National-Liberale Aktion**

- Programm, Satzung, Protokolle: Gründungssitzung am 13.11.1970, Vorstands- und Mitgliederversammlungen; Korrespondenz, darunter: Schreiben des Vorstandes an Manfred Plöckinger, Betreff: Suspendierung vom Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Landesgruppe Berlin, 27.4.1971; Informationsmaterialien.  
Enthält auch: 2 Fotos, o. D.  
1 Bd.

74

## MP 74

1971 - 1975

**Deutsche Union**

- Brief Manfred Plöckingers an den Landesparteitag Berlin am 19.10.1974; Satzung, Programm, Einladungen zu verschiedenen Versammlungen und Parteitagungen, Mitteilungen an die Mitglieder.  
1 Bd.

- 75
- MP 75  
Nov. 1974 - Nov. 1975  
**Bund Freies Deutschland**  
- Sitzungsprotokolle, Satzung und Korrespondenz,  
- Unterlagen zum Wahlkampf für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus Berlin im März 1975,  
- Brief Manfred Plöckingers an den Vorsitzenden, Betreff: Rücktritt als Wahlkandidat und Austritt aus dem Bund, 11.12.1974.  
1 Bd.
- 76
- MP 76  
1973 - 1976  
**Deutsche Bürgerinitiative e.V.**  
Aufnahmeantrag Manfred Plöckingers, 2.11.1974; Rundbriefe, Informationsmaterialien.  
1 Bd.
- 77
- MP 77  
1974 - 1976  
**Aktionsgemeinschaft Vierte Partei (AVP) (1)**  
1. Unterlagen zur konzeptionellen Vorbereitung, darunter:  
- Manfred Plöckinger: Programmatisches Arbeitspapier für eine 4. Partei in Deutschland, Juli/Aug. 1975,  
- Manfred Plöckinger: Die Aufgaben einer nationalbewussten Partei Deutschlands, o. D.,  
- Brief an von M. Plöckinger, Philipp Gölles und Peter Bengs an Franz Josef Strauß, Betreff: Politisch wirksame Zusammenarbeit aller Kräfte, die am Ziel der Wiedervereinigung festhalten, Berlin 28.10.1974;  
2. Programm und Statut mit Entwürfen;  
3. Unterlagen zur Gründungsversammlung am 18.10.1975 und Korrespondenz sowie Informationsmaterialien aus dem Jahr 1975;  
4. Finanzunterlagen: Kostenaufstellungen, Rechnungen, Quittungen;  
5. Werbe- und Wahlkampfmaterialien.  
1 Bd.
- 78
- MP 78  
1976 - 1978  
**Aktionsgemeinschaft Vierte Partei (AVP) (2)**  
Korrespondenz, Rundbriefe, Wahlkampfunterlagen aus dem Jahr 1976, Informationsmaterialien.  
1 Bd.
- 79
- MP 79  
Apr. - Mai 1975  
**Freundeskreis Franz Josef Strauß**  
Erklärung und Berichte aus der Presse zur Gründung am 12.4.1975; Korrespondenz.  
1 Bd.

- 80
- MP 80  
Juni 1982 - Mai 1983  
**Arbeitskreis Arbeitsloser Rosenheim (AKA)**  
Korrespondenz und Manuskripte von Manfred Plöckinger für Analysen und Artikel; Unterlagen zu Versammlungen, Anhörungen und Veranstaltungen; thematische Materialien zu arbeits- und sozialpolitischen Themen.  
1 Bd.
- 81
- MP 81  
Mai 1983 - Mai 1986  
**Aktion für Arbeit und Soziale Verantwortung e.V. (AfAS) (1)**  
Protokoll der Gründungsversammlung am 6.7.1983, Protokolle von Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Seminaren.  
1 Bd.
- 82
- MP 82 - 86  
Apr. 1983 - März 1987  
**Aktion für Arbeit und Soziale Verantwortung e.V. (AfAS) (2) - (6)**  
Unterlagen zu Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Seminaren und Veranstaltungen; Korrespondenz, Manuskripte von Manfred Plöckinger zu Analysen, Aufrufe und Stellungnahmen; Erklärungen und thematische Materialien zu arbeits- und sozialpolitischen Themen.  
(2) MP 82: 4/1983 - 12/1983,  
(3) MP 83: 1/1984 - 12/1984,  
(4) MP 84: 1/1985 - 12/1985,  
(5) MP 85: 1/1986 - 7/1986,  
(6) MP 86: 8/1986 - 3/1987.  
5 Bde.
- 83
- MP 87  
Sep. 1990 - Juni 1992  
**Dokumentationszentrum zur Aufklärung der SED-Verbrechen e.V. (1)**  
Protokolle zu Arbeitsberatungen, Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen; Satzung, Informationsmaterialien und Berichterstattung der Presse über das Dokumentationszentrum.  
1 Bd.
- 84
- MP 88  
Okt. 1990 - Okt. 1992  
**Dokumentationszentrum zur Aufklärung der SED-Verbrechen e.V. (2)**  
- Unterlagen zu personellen, finanziellen und organisatorischen Aspekten der Vereinsarbeit;  
- Korrespondenz, darunter: Schreiben Manfred Plöckingers an das Geschäftsführende Präsidium, Betreff: Austritt aus dem Verein, 6.10.1992.  
1 Bd.

85

## MP 89

1964 - 2000

**Weitere Vereinigungen und Parteien**

1. Nationaler Arbeitskreis Berlin:

Einladungen zu thematischen Veranstaltungen; Flugblatt des Arbeitskreises für die Beseitigung der Mauer und die Wiedervereinigung, 8/1964 - 1/1965;

2. Deutscher Freundeskreis:

Einladungen zu Vortragsabenden; 6/1965 - 6/1968;

3. Deutsche Soziale Union (DSU):

Programmatischer Text von M. Plöckinger: 10 Grundsatzpunkte der Deutsch-Sozialen Union, 1/1971; Korrespondenz; Informationsmaterialien der am 20.1.1990 in der DDR gegründeten Partei von 1990 und zur Gründung des Landesverbandes Bayern 1993;

4. Der Bismarckbund e.V.:

Korrespondenz zur Verleihung des Verdienstordens des Bismarckbundes an die Vereinigung 17. Juni 1953 und an Manfred Plöckinger, 1997; Aufnahmeantrag von M. Plöckinger, 30.7.1997; Unterlagen einer Mitgliederversammlung, 4/2000.

Enthält auch: Flugblatt der BVG-Mitarbeiter, die sich am 13.8.1964 am Protest gegen die Mauer beteiligten, in: Unterlagen des Nationalen Arbeitskreises Berlin.

1 Bd.

**4. Arbeitsunterlagen / Thematische Sammlungen**

86

## MP 90 - 91

1953 - 2002

**Der Aufstand des 17. Juni 1953 (1), (2)**

Berichterstattung der Presse über den Aufstand und das Gedenken an die Opfer, Erklärungen von Parteien und Politikern zum Aufstand, Festreden zum Tag der Deutschen Einheit, Ansprachen und Reden auf Gedenkveranstaltungen am 17. Juni, Auseinandersetzung um ein Denkmal für die Opfer ab 3/1994.

(1) MP 91: 1953-1998,

Enthält auch: Auflistungen:

- Nach dem 17. Juni 1953 gefällte Todesurteile und standrechtliche Erschießungen, 1.11.1961,
- Die Opfer des 17. Juni, o. D.

(2) MP 92: 1999-2002.

2 Bde.

87

## MP 92

1993, 2001 - 2002

**Der Aufstand des 17. Juni 1953 (3)**

1. Materialien zum 40. Jahrestag:

- Unterlagen zur Pressekonferenz am 15.6.1993,
- Chronik der Vereinigung 17. Juni 1953, 1993,
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Bulletin zur Gedenkfeier des Deutschen Bundestages zum 40. Jahrestag des Volksaufstandes am 17. Juni 1953, Nr. 56, 23.6.1993,
- Pressesammlung;

2. Materialien zum 50. Jahrestag:

- Konzept von Carl-Wolfgang Holzapfel zum 50. Jahrestag des 17. Juni 1953, 2/2002,
- Korrespondenz mit verschiedenen Personen und Institutionen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zum Konzept und dessen Verwirklichung,
- Korrespondenz zur Herausgabe einer Sonderbriefmarke,
- Korrespondenz der Initiative zur Umbenennung von Straßen und Plätzen nach Akteuren des Volksaufstandes.

1 Bd.



88

## MP 93

1993 - 2002

**Der Aufstand des 17. Juni 1953 (4)**

Korrespondenz, Presse, Mitteilungen, Notizen zur Suche nach der Identität und nach den Gräbern der hingerichteten Angehörigen der sowjetischen Armee, die sich am 17. Juni 1953 geweigert haben sollen, auf die Aufständischen in der DDR zu schießen.

1 Bd.

89

## MP 94

1962 - 1997

**Aktionen und Initiativen Carl-Wolfgang Holzapfels**

Korrespondenz, Presse- und Materialsammlungen zu Protestaktionen und Auseinandersetzungen C.-W. Holzapfels, Porträts und Manuskripte, darunter:

- Dokumentation zu Protestaktionen gegen die Mauer, zum Gedenken an die Todesopfer, und für die Freilassung politischer Gefangener in der DDR, 1962-1989,
  - Pressesammlung zur Demonstration für die Freilassung des Ostberliner Wehrdienstverweigerers Nico Hübner, 5/1978,
  - Postkarte mit einem Foto von der Aktion "Lebendige Brücke" am Checkpoint Charlie, 13.8.1989,
  - Brief an den Generalsekretär der SED, Egon Krenz, Betreff: Forderung nach sofortiger Öffnung und Abbau der Mauer, 7.11.1989,
  - Materialsammlung zur Anzeige gegen den Vorsitzenden der Republikaner, Franz Schönhuber, wegen antisemitischer Äußerungen, 3-4/1994,
  - Materialien zur Initiative, eine Gedenktafel für den in Bad Kleinen ermordeten GSG-Angehörigen Michael Newrzella anzubringen, 1993-1994,
  - Korrespondenz und Presse zu Stefan Heym, 1994-1995,
  - Manuskript des Vortrages: 9. November – Schicksalstag der deutschen Nation, 1995.
- 1 Bd.

90

## MP 95

1963 - 1973

**Protest gegen Kommunismus und Teilung Deutschlands**

u. a.:

1. Flugblätter mit Aufrufen, Ankündigungen von Veranstaltungen und Stellungnahmen von verschiedenen Vereinigungen, darunter: Flugblätter zur Mobilisierung zum Protest gegen den Besuch von Leonid Breschnew in der Bundesrepublik im Mai 1973, Aufrufe zum Protest gegen Mauer und Schießbefehl;
  2. Material zur Aufklärung über die Zustände in der DDR, darunter:
    - Vorstand der SPD (Hg.): Die Straflager und Zuchthäuser der Sowjetzone. Reihe: Denkschriften, Nr. 55, o. D.,
    - Arbeitsgemeinschaft 13. August: 17. Pressekonferenz: 20 Jahre Unterdrückung und Teilung, 6.5.1965;
  3. Presseberichte über die DDR, darunter: Abschrift eines Abendschaukommentars des Senders Freies Berlin von Matthias Walden zum Treffen von Willy Brandt und Willi Stoph in Erfurt, 20.3.1970;
  4. Materialien von Verbänden ehemaliger politischer Häftlinge aus der DDR.
- Enthält auch: Informationsmaterial der Evangelischen Studentengemeinde Berlin zum Schah-Besuch und zum Tod von Benno Ohnesorg, 6/1967.
- 1 Bd.

91

**MP 96**

1963 - 1997

**Deutsche Teilung, Deutschlandpolitik (1)**

1. Unterlagen zu den Passierscheinabkommen, 1963-1964, darunter: Formulare, Merkblätter, Appell, Erklärung des Berliner Senates, 24.9.1964;
  2. Erklärungen verschiedener Parteien und der Bundesregierung, Thesen und Artikel zur deutschen Teilung und Wiedervereinigung, 1977-1997;
  3. Zusammenstellung von Notizen und Zitaten durch Manfred Plöckinger, o. D.;
  4. Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes zur Frage, ob Einbürgerung in der DDR den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Grundgesetz bedeutet, 21.10.1987;
  5. Sammlungen von Artikeln, Aufsätzen, Stellungnahmen usw. von Horst Groepper und Emil Schlee.
- 1 Bd.

92

**MP 97**

1980 - 1992

**Deutsche Teilung, Deutschlandpolitik (2)**

- Artikel, Aufsätze, Stellungnahmen usw. von Hartmut Rüdtenklau; Korrespondenz zwischen Manfred Plöckinger und H. Rüdtenklau.
- 1 Bd.

**5. Zeitschriftensammlungen**

93

**MP 98**

1967, 1987 - 1990

**Zeitschriften (1)**

1. "Pressespiegel der Sowjetzone", Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen (Hg.): Nr. 24 (23.5.1967), Nr. 25 (30.5.1967), Nr. 28 (8.6.1967), Nr. 32/33 (4.7.1967), Nr. 50 (5.12.1967).
  2. "DDR heute", Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (Hg.): Nr. 16 (9/10/1987) – Nr. 30 (5/1990).
- 1 Bd.

94

**MP 99**

1982 - 1991

**Zeitschriften (2)**

- "Für die Menschenrechte", Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (Hg.): Ausgaben aus den Jahren 1982-1991, nicht vollständig.
- 1 Bd.

## Ortsindex

Bad Kleinen Nr. 89  
 Baden-Württemberg Nrn. 17, 19  
 Bayern Nr. 85  
 Berlin Nrn. 1-2, 17, 19, 21-22, 39, 45, 47, 49,  
 53, 67-68, 73-74, 90  
 Berlin-Moabit Nr. 20  
 Berlin-Neukölln Nrn. 67-68  
 Berlin-Neukölln, Buckow Nr. 67  
 Berlin-West Nrn. 63, 67  
 Berlin-Wilmersdorf Nr. 38  
 Berlin-Zehlendorf Nrn. 19, 38-39  
 Bonn Nrn. 1, 47  
 CSSR Nr. 35  
 Dietfurth/Altmühl Nr. 53  
 Eisenhüttenstadt Nrn. 3, 49  
 Erfurt Nr. 90  
 Europa Nrn. 2-3, 29, 35, 37, 72  
 Frankreich Nr. 26  
 Großbritannien Nr. 26  
 Hannover Nr. 1  
 Hessen Nr. 17  
 Leipzig Nr. 63  
 Linz Nr. 46  
 Moskau Nr. 26  
 Neubrandenburg Nr. 45  
 Polen Nrn. 36-37  
 Poznan Nr. 37  
 Russland Nr. 35  
 Saarland Nr. 3  
 Saarlouis Nrn. 3, 49  
 Schweiz Nr. 35  
 Sowjetunion Nr. 26  
 Stuttgart Nrn. 17, 19  
 Ungarn Nr. 35  
 USA Nr. 26  
 Vogelsang Nr. 3

## Personenindex

Adenauer, Konrad Nr. 38  
 Albers, Jan Nr. 53  
 Altenburg, Willi Nr. 20  
 Balogh, Friedrich Nr. 30  
 Balogh, Gisela Nr. 30  
 Barnetz, Manfred Nr. 30  
 Baron, Kurt Nr. 30  
 Behrend, Richard Nr. 63  
 Bengs, Peter Nrn. 21, 53, 77  
 Born, William Nr. 61  
 Brandt, Willy Nr. 90  
 Breschnew, Leonid Nr. 90  
 Bubis, Ignatz Nr. 54  
 Carstens, Karl Nr. 47  
 Damerau, Otto Nr. 30  
 Dittmar, Ernst Nrn. 61, 70  
 Dreißig, Therese Nr. 30  
 Eckardt, Dietrich Nr. 30  
 Eisensee, Arnold Nr. 4  
 Eppelmann, Rainer Nr. 54  
 Gassmann, Arthur Nr. 30  
 Gerster, Johannes Nr. 61  
 Giesen, Richard Nr. 61

Gölles, Philipp Nrn. 21, 77  
 Gorbatschow, Michail Nr. 4  
 Grenz, Egon Nr. 7  
 Groepper, Horst Nr. 91  
 Hein, Edmund Nr. 49  
 Herbig, Werner Nr. 62  
 Heym, Stefan Nrn. 53-54, 89  
 Hildebrandt, Rainer Nrn. 54, 62  
 Hindrichs, Armin Nr. 61  
 Holzapfel, Carl-Wolfgang Nrn. 3, 19, 26-27, 29,  
 63, 85, 87, 89  
 Hölzner, Edith Nr. 30  
 Honecker, Erich Nrn. 4, 49  
 Hübner, Nico Nr. 89  
 Jüttner, Heinz Nr. 30  
 Kennedy, John F. Nrn. 38, 47  
 Kiesinger, Georg Nr. 40  
 Kleindienst, Werner Nr. 20  
 Kleinert, Hans Nr. 63  
 Kleist, Irma Nr. 31  
 Knoll, Marie Luise Nr. 64  
 Kohl, Helmut Nr. 51  
 Krause, Günther Nr. 54  
 Krenz, Egon Nr. 89  
 Krippner Nr. 30  
 Kühnel, Heinz Nr. 64  
 Ladwig, Klaus Nr. 31  
 Lafontaine, Oskar Nrn. 3, 49  
 Lange, Friedrich Nr. 72  
 Leist, Elisabeth Nr. 31  
 Leist, Max Nr. 31  
 Lindner, Hermann Nr. 63  
 Lintner, Eduard Nr. 48  
 Lorenz, Peter Nrn. 39, 46  
 Lummer, Heinrich Nrn. 21, 49  
 Lutze, Axel Nr. 22  
 Marx, Karl Nr. 38  
 Mathis, Kurt Nr. 64  
 Mechtersheimer, Alfred Nr. 54  
 Metzger, Rudolf Nr. 64  
 Nebenführ, Gerda Nr. 31  
 Neubauer, Kurt Nr. 20  
 Neumann, Gregor Nr. 32  
 Newrzella, Michael Nr. 89  
 Ohnesorg, Benno Nr. 90  
 Pahlow, Udo Nrn. 21, 27  
 Pladeck, Richard Nrn. 7, 31, 64  
 Reck, Johannes Nr. 4  
 Rewig, Emil Nr. 31  
 Rößner, Werner Nr. 19  
 Rubin, Bertold Nrn. 54, 65  
 Rubin, Jutta Nr. 54  
 Rüddenklau, Hartmut Nr. 92  
 Schabowski, Günter Nrn. 3, 9, 54  
 Schadeck, Peter Nr. 32  
 Scharnowski, Ernst Nr. 66  
 Scherer, Klaus Nr. 45  
 Schlee, Emil Nrn. 54, 91  
 Schmidt, Helmut Nr. 42  
 Schöler, Elly Nr. 32  
 Schöler, Paul Nr. 32  
 Schönfelder, Osmar Nr. 18  
 Schönhuber, Franz Nr. 89  
 Schorn, Friedrich Nrn. 7-8, 20, 62, 66  
 Seidel, Gertrud Nr. 32  
 Seidel, Harry Nr. 26  
 Siebert, Erich Nr. 66  
 Sistermanns, Ursula Nr. 31  
 Skadow, Hertha Nr. 32  
 Skadow, Volker Nrn. 32, 66

Sperling, Erich Nrn. 32, 66  
 Steinmetz, Günther Nr. 66  
 Stephan, Hans Nr. 32  
 Stoph, Willi Nr. 90  
 Strauch Nr. 18  
 Strauß, Franz Josef Nrn. 61, 71, 77, 79  
 Templin, Wolfgang Nr. 54  
 Übelacker, Horst Rudolf Nr. 54  
 Väh, Engelbert Nr. 66  
 Volkmar, Alfred Nr. 66  
 Walden, Matthias Nr. 90  
 Wandrey, Hermann Nrn. 32, 66  
 Werner, Otto Nr. 66  
 Wilke, Alfred Nr. 32  
 Wunderlich, Otto Nr. 66  
 Ziebell, Ewald Nrn. 32, 66  
 Zimmermann, Friedrich Nr. 61

## Sachindex

40. Jahrestag des 17. Juni 1953 Nrn. 52, 87  
 50. Jahrestag des 17. Juni 1953 Nr. 87  
 Abgeordnetenhaus Berlin Nrn. 21, 39  
 Akademische Burschenschaft Arminia Czernowitz zu Linz Nr. 46  
 Aktion „Freiheit für die Zone“ Nrn. 16-17  
 Aktion „Lebendige Brücke“ Nr. 89  
 Aktion „Päckchen für die SBZ“ Nr. 33  
 Aktion für Arbeit und Soziale Verantwortung e.V. Nrn. 81-82  
 Aktionsgemeinschaft 17. Juni Nrn. 9, 43-45  
 Aktionsgemeinschaft Christlich Soziale Union Nr. 71  
 Aktionsgemeinschaft Vierte Partei Nrn. 77-78  
 Amtsgericht Charlottenburg Nrn. 7-11  
 Amtsgericht Stuttgart Nr. 17  
 Arbeitsgemeinschaft 13. August Nr. 90  
 Arbeitskreis 17. Juni Nr. 62  
 Arbeitskreis Arbeitsloser Rosenheim Nr. 80  
 Arbeitslose Nrn. 3, 80-82  
 Außerparlamentarische Mitarbeit (APM) Nr. 19  
 Ausweis für Vertriebene und Flüchtlinge Nrn. 30-32  
 Axel-Springer-Verlag Nr. 45  
 Beisetzung Nr. 6  
 Bewegung 2. Juni Nr. 46  
 Bezirksamt Berlin-Zehlendorf Nr. 19  
 Bund der Mitteldeutschen Nr. 42  
 Bund für deutsche Wiedervereinigung Nr. 72  
 Bundesministerium für Familie und Senioren Nr. 61  
 Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen Nr. 93  
 Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Nr. 61  
 Bundesverfassungsgericht Nr. 91  
 BVG Nr. 85  
 CDU Nrn. 21, 24, 39, 43-44, 46, 48-49, 51, 61, 67-68  
 CDU der DDR Nr. 51  
 Charta der Vereinten Nationen Nr. 51  
 Christlich-Demokratische Arbeitnehmer (CDA) Nr. 68  
 CSU Nrn. 24, 43-44, 48, 61, 71  
 DDR, Anerkennung Nrn. 26-27, 42  
 Demokratischer Klub Nr. 69  
 Demonstration, Neubrandenburg, 16.6.1973 Nr. 45  
 Denkmal 17. Juni 1953 Nrn. 27, 53-59, 86  
 Der Bismarckbund Nr. 85  
 Deutsche Bürgerinitiative Nrn. 35, 76  
 Deutsche Einheit Nrn. 3, 51-52  
 Deutsche Soziale Union (DSU) Nr. 85  
 Deutsche Union Nr. 74  
 Deutsche Volkspartei (DVP) Nr. 22  
 Deutscher Bundestag Nrn. 38, 42, 48, 53-55, 61  
 Deutscher Freundeskreis Nr. 85  
 Deutscher Gewerkschaftsbund Nr. 3  
 Deutschlandpolitik Nrn. 3, 54, 61, 91-92  
 Deutsch-Russländische Gesellschaft Nr. 35  
 Deutsch-Ungarische Gesellschaft Nr. 35  
 Dokumentationszentrum zur Aufklärung der SED-Verbrechen Nrn. 83-84  
 Einbürgerung Nr. 91  
 Einreiseverweigerung Nr. 1  
 Enquetekommission SED-Diktatur Nr. 55  
 Entspannungspolitik Nrn. 24, 26-27  
 Ermittlungsverfahren Nrn. 20, 22  
 Europäische Aktionsgemeinschaft 17. Juni Nr. 35  
 Evangelische Studentengemeinde Berlin Nr. 90  
 FDP Nrn. 24, 43-44, 61  
 Feindstaatenklauseln Nr. 51  
 Flucht Nrn. 18, 26, 32  
 Fluchthilfe Nr. 27  
 Flugblätter Nrn. 24, 69, 85, 90  
 Flugblätter, in der DDR verbreitet Nrn. 24, 63  
 Flugkostenzuschuss Nrn. 1, 30, 32, 40-41  
 Freundeskreis der CSU Nrn. 1, 19, 71  
 Freundeskreis Franz Josef Strauß Nr. 79  
 Gedenken zum 17. Juni Nrn. 2-3, 8, 25, 27, 29, 38-61, 86-87  
 Gedenkstein für sowjetische Soldaten Nrn. 46-47  
 Gegen Vergessen Für Demokratie Nr. 1  
 Gerichtsverfahren Nr. 20  
 Gesamtdeutsches Institut Nr. 1  
 Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Nr. 4  
 Gesundheitliche Haftschiäden Nrn. 5, 32  
 Gräber der Opfer des 17. Juni 1953 Nrn. 51-52, 58, 60-61  
 Grenze, innerdeutsche Nr. 26  
 Grenzübergang  
   - Heinrich-Heine-Straße Nr. 19  
   - Checkpoint Charlie Nrn. 19, 89  
 Grundgesetz Nrn. 2, 91  
 GSG Nr. 89  
 Haft Nrn. 19, 32  
 Haftarbeitslager Vogelsang Nr. 3  
 Innenministerium Baden-Württemberg Nr. 18  
 Internationale Föderation der Freiheits- und Unabhängigkeitskämpfer in Europa Nr. 37  
 Internationale Gesellschaft für Menschenrechte Nrn. 93-94  
 Junge Union Nr. 68  
 Kinderchor „Omnibus“ Nr. 51  
 Kinderverschickung Nr. 33  
 Kondolenzbriefe Nr. 6  
 Kuratorium Unteilbares Deutschland Nr. 62  
 Landgericht Berlin Nrn. 20, 22  
 Leserbrief Nr. 21  
 Mahnmal in Berlin-Zehlendorf Nrn. 6, 39, 51, 53-54, 61  
 Mauer, Protest dagegen Nrn. 24, 38, 43-44, 46-50, 85, 89-90  
 Mauerbau Nrn. 2, 26-27

- Mauerfall Nr. 89  
 Menschenrechte Nr. 4  
 Ministerium für Staatssicherheit Nrn. 7, 11, 18  
 Moskauer Vertrag Nr. 26  
 Nationaler Arbeitskreis Berlin Nr. 85  
 Nationalismus Nr. 20  
 National-Liberale Aktion Nr. 73  
 Nationalsozialismus Nr. 61  
 NATO-Nachrüstungsbeschluss Nrn. 47, 61  
 Niepokonani 56 (Die Unbesiegbaren von 1956)  
 Nr. 36  
 Notaufnahmeverfahren Nrn. 30-31, 38  
 NPD Nrn. 18, 27, 59, 61, 70  
 Oder-Neiße-Grenze Nr. 27  
 Offener Brief Nrn. 4, 25-26, 69  
 Opfer des 17. Juni 1953 Nrn. 25, 53, 86  
 Ostverträge Nrn. 27, 43-44  
 Paneuropa-Union Deutschland Nr. 35  
 Parteigründung Nr. 18  
 Passierscheinabkommen Nrn. 26, 91  
 Peter-Fechter-Jugend Nrn. 18, 41-42  
 Politische Häftlinge Nrn. 26, 38-39, 89-90  
 Polizei, Westberliner Nr. 26  
 Polizeiliches Führungszeugnis Nr. 1  
 Polizeipräsident von Berlin Nrn. 7-8  
 Polizeipräsidium der Volkspolizei Nr. 53  
 Rechtsradikalismus Nrn. 20, 49  
 Regierender Bürgermeister von Berlin Nrn. 20,  
 38, 51, 60-61  
 Regierungssitz Nrn. 51-52  
 Schah-Besuch Nr. 90  
 Schussverletzung Nr. 32  
 SED Nrn. 24, 26, 89  
 Sender Freies Berlin Nr. 90  
 Sonderbriefmarke Nr. 87  
 Sowjetische Soldaten Nrn. 46-47, 53-54, 58, 88  
 Sozialistischer Deutscher Studentenbund (SDS)  
 Nr. 27  
 Sozialpolitik Nrn. 3, 68, 80-82  
 SPD Nrn. 22, 24, 42-44, 61, 90  
 Staatsbürgerschaftsgesetz der DDR Nrn. 40, 91  
 Städtepartnerschaft Nrn. 3, 49  
 Ständige Vertretung der Bundesrepublik  
 Deutschland Nr. 1  
 Sternfahrt Berliner Mauer Nr. 24  
 Stiftung SED-Diktatur Nr. 58  
 Strafanzeige Nrn. 20, 64  
 Straflager Nrn. 3, 90  
 Strafregister Nr. 1  
 Studenten 1968 Nrn. 27, 69, 90  
 Tag der Deutschen Einheit Nrn. 3, 25, 27, 42,  
 48, 51, 61, 86  
 Todesopfer Nrn. 26, 89  
 Todesurteil Nr. 86  
 Tschechische Sozialhilfe in Deutschland Nr. 35  
 Umbenennung von Straßen und Plätzen Nr. 87  
 Unterschriftensammlung  
 - Bilanz von 22 Jahren CDU/CSU und  
 SPD/FDP-Regierung Nrn. 24, 43-44  
 - Freilassung von Harry Seidel, Carl-  
 Wolfgang Holzapfel u. a. Nrn. 26, 39  
 - Offener Brief an die Allgemeinen Studen-  
 tenausschüsse der Berliner Universitäten  
 und Hochschulen Nr. 69  
 Untersuchungsausschuss des Berliner Abge-  
 ordnetenhauses Nrn. 21-22  
 Verband ehemaliger ungarischer Gefangener  
 Nr. 35  
 Verband ungarischer Vereine in der Schweiz Nr.  
 35  
 Verbände ehemaliger politischer Häftlinge in der  
 DDR Nr. 90  
 Vereinigung 17. Juni 1953 Nr. 1  
 - Chronik Nrn. 3, 87  
 - Konstituierung als Verein Nr. 7  
 - Landesgruppe Hessen Nr. 17  
 - Landesverband Baden-Württemberg Nr.  
 17  
 - Leiter Bundesrepublik Nr. 16  
 - MfS-Dokument Nr. 11  
 - Mitgliederlisten Nrn. 11-13, 16  
 - Mitteilungsblatt „pro patria“ Nr. 28  
 - Protokolle Nrn. 7-11  
 - Satzung Nr. 7  
 - Tätigkeitsberichte Nrn. 11, 16, 23  
 Volksentscheid Nr. 47  
 Wahl  
 - Abgeordnetenhaus Berlin 1975 Nr. 75  
 - Bundestag 1957 Nr. 38  
 - Bundestag 1963 Nr. 2  
 Wahlkampf  
 - 1966 Nr. 67  
 - 1971 Nrn. 21-22  
 - 1975 Nr. 75  
 - 1976 Nrn. 77-78  
 Weihnachtsfeier für Kinder Nr. 34  
 Widerstandsgruppe Nr. 18  
 Widerstand gegen die SED, Aufruf zum Nr. 24  
 Wiedervereinigung Nrn. 17, 24, 26-27, 38-42,  
 46-50, 61, 71-72, 77, 85, 90-92  
 Zeitzeugenliste 17. Juni 1953 Nr. 62  
 Zentrale Ermittlungsstelle Regierungs- und Ver-  
 einigungskriminalität Nr. 53  
 Zuchthaus Nr. 90

## Zeitungen/Zeitschriften

- "Frankfurter Allgemeine Zeitung" Nr. 21  
 "Der Spiegel" Nr. 21  
 "Süddeutsche Zeitung" Nr. 4  
 „DDR heute“ Nr. 93  
 „Der Kurier“ Nr. 38  
 „Freiheit“ Nr. 72  
 „Für die Menschenrechte“ Nr. 94  
 „Pressespiegel der Sowjetzone“ Nr. 93  
 „pro patria“ Nr. 28  
 „Super Illu“ Nr. 4